

Saison 2022/23

KURTHEATER
BADEN

SCHÖN
UND
GUT.

KURTHEATER
BADEN
Saison 2022/23

Wenn's
vom Kopf
und vom Herz
her stimmt,
bin ich
am richtigen
Ort.

Am
richtigen
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank

Schön und gut...



Liebes Publikum, ich bin sehr glücklich mit dem vorliegenden Spielplan. Er ist internationaler geworden, es erwarten Sie Aufführungen aus insgesamt 11 europäischen Ländern. Dazu kommt eine Eigenproduktion mit den «Badener Bad Boys» Aaron Hitz und Simon Libsig; sechs Koproduktionen und fünf echte Premieren. Sie sehen: Wir sind nicht nur ein Gastspielhaus, sondern auch vermehrt als kreativ produzierendes Haus aktiv.

Zu den Höhepunkten der Spielzeit gehört das preisgekrönte Tanztheater DIPTYCH von Peeping Tom aus Belgien. Ein intensiver Abend, der bereits mit grossem Erfolg zwischen Paris, Göteborg und Venedig unterwegs war. Mit FAMILIE ist es uns gelungen, zum ersten Mal eine Inszenierung des europaweit gefeierten Schweizer Regisseurs Milo Rau nach Baden zu holen. Und nicht zuletzt zeigen wir in Kooperation mit der Bühne Aarau die gesamte «Trilogie über Leben und Tod, Sterben und Unsterblichkeit», choreografiert von einer der avanciertesten Repräsentantinnen der Schweizer Tanzszene: Tabea Martin aus Basel.

Also alles «schön und gut»? Klar, einerseits. Andererseits blicken wir von unserer scheinbar sicheren «Insel» in die Welt und auf eine Gesellschaft, die gespalten und verunsichert ist und zudem einen kaum für möglich gehaltenen Angriffskrieg in Europa verkraften muss. SCHÖN UND GUT suggeriert, dass an der Oberfläche alles bestens ist, im Subtext schwingt jedoch ein ABER mit... Es ist dieses ABER, das wie ein Damokles-Schwert über uns schwebt, während wir uns an dem Schönen und Guten erfreuen.

Vom Guten im Menschen, den Abgründen, dem Humor, der Trauer, dem Lachen und der Zuneigung, von den Möglichkeiten für ein gutes Miteinander – von all dem erzählt der Spielplan in all seinen Facetten. Das ABER – und auch das ist eine Aufgabe des Theaters – wird uns immer an die Brüchigkeit des Eises erinnern, auf dem wir unsere Runden drehen.

Die Bildstrecke in der Mitte dieses Hefts bestreitet das Zürcher Künstlerduo huber.huber. Die Zwillingbrüder beschäftigen sich unter anderem mit der Suche nach dem verlorenen Paradies. Ihre Bilder handeln von der Leichtigkeit und Schönheit des flüssigen Elements, passend zu unserer Bäderstadt und zum Bäderfest im Herbst. Auf bald in Ihrem Kurtheater.

Herzlich, Ihr Uwe Heinrichs
Künstlerischer Direktor

MEIN HAUS MEIN PLATZ MEIN ABO

Mit einem Abo haben Sie Ihren Platz ganz sicher!
Alle Optionen finden Sie ab Seite 95.

Zuhause

Die Stadt Baden und ihre Umgebung sind im ständigen Wandel, und mittendrin steht das grossartige und einzige internationale Gastspielhaus des Kantons, das Kurtheater Baden. Seit 1952 lädt es das Publikum von nah und fern zu seinen Vorstellungen ein. Es ist schon etwas Besonderes, dass sich hier die ganze Theater-Welt trifft. Und es macht uns stolz und glücklich, dass der Name Kurtheater Baden inzwischen mit etlichen Koproduktionen um die Welt reist und damit auf unsere bezaubernde, malerische Stadt aufmerksam macht.

Ich empfinde das auch nach bald 14 Jahren im Kurtheater immer noch als ein kleines Wunder. Die Begeisterung der Künstler*innen, die nach wie vor von der Vielfalt dieser kleinen Stadt so überschwänglich schwärmen, ist bemerkenswert.

Auch für unser umgebautes und erweitertes Kurtheater erhalten wir von allen Seiten viel Lob. Baden hat daneben so viel zu bieten: Im letzten Herbst wurde mit dem Thermalbad FORTYSEVEN in unmittelbarer Nachbarschaft ein weiterer Magnet eröffnet. Das Bäderquartier erwacht aus seinem Dornröschen-Schlaf und verströmt seinen Zauber. Kleine schmucke Cafés laden zum Verweilen ein, und bei einem gemütlichen Spaziergang zu Fuss über den Mercier-Steg im Bäderquartier erreicht man eine weitere Oase, den heissen Brunnen in Ennetbaden. Zurück beim Kurtheater lädt der paradiesische Kurpark ein, in der Natur zu verweilen und sich seinen Gedanken hinzugeben, zum Beispiel vor oder nach einem eindrucksvollen Theaterabend.

In unseren heutigen sehr bewegten Zeiten ist es ein Privileg, dass solche Kostbarkeiten nah beieinander liegen. Ich bin sicher, dass wir unser «Zuhause» wieder mehr zu schätzen lernen.

Wir hoffen, dass das Kurtheater auch ein bisschen Ihr «Zuhause» ist oder wird und Sie sich hier wohl fühlen. Wir freuen uns auf eine intensive und vielseitige Saison 2022/23. Und nicht zuletzt bin ich überzeugt, dass die Kunst in Wahrheit unsere Rettung ist.

Ich freue mich auf Sie!
Ihre Lara Albanesi
Verwaltungsdirektorin



SCHAUSPIEL

20 ANNE-MARIE DIE
SCHÖNHEIT
Theater Freiburg /
Konzertdirektion Landgraf

23 ADDIO AMOR
Verein s'Cabaret

24 LIBSIGS GREATEST HITZ
Kurtheater Baden –
Eigenproduktion

26 OLIVER TWIST
American Drama Group /
TNT Theatre Britain

28 REPUBLIC OF BAKLAVA
Athen Epidauros Festival

30 BELLISSIMA
TOBS Theater Orchester Biel
Solothurn

40 LES MISÉRABLES
Cie Utopia Genève

41 ANDORRA
Theater Kanton Zürich

43 HEILIG ABEND
St. Pauli Theater Hamburg

44 KURGAST
Kurtheater Baden –
Eigenproduktion

45 THIS IS A ROBBERY!
Theater Marie – Koproduktion

49 FAMILIE
Milo Rau / NT Gent (Belgien)

52 DER ZERBROCHNE KRUG
Theater Kanton Zürich

71 SÜDEN
Les Théâtres de la Ville de
Luxembourg

74 IN DUBIO
Theater Marie – Koproduktion

78 EUROTRASH
Thalia Theater Hamburg

80 VOLKSFEIND
Schauspiel Hannover

82 DEAR JANE DOE
Transit Productions –
Koproduktion

83 AFTER ALL SPRINGVILLE
Miet Warlop (Belgien) / figurati!

MUSIKTHEATER

17 AQUASONIC
Between Music / Bäderfest

46 THE BLACK RIDER /
DER FREISCHÜTZ
Freischütz*innen feat.
Evelinn Trouble, Gisbert
zu Knyphausen und
Andreas Storm – Koproduktion

47 NABUCCO
TOBS Theater Orchester Biel
Solothurn

48 TRIBUTE TO SIMON &
GARFUNKEL
Theater Rigiblick Zürich

70 ROCK ME HAMLET
Opernwerkstatt am Rhein

77 MADAME BUTTERFLY
Theater Pforzheim

84 NEUE KURKAPELLE
BADEN UND
SULY RÖTHLISBERGER –
Koproduktion

TANZ

13 POEMS FROM INNER SPACE
Kollektiv PR•SMA –
Koproduktion

14 MADE IN SPACE
GN | MC (Spanien)

32 FOREVER
Tabea Martin

34 THIS IS MY LAST DANCE
Tabea Martin (in Aarau)

36 NOTHING LEFT
Tabea Martin

38 DIPTYCH
Peeping Tom (Belgien)

68 ATERBALLETO
DOUBLE SIDE / Fondazione
Nazionale della Danza

76 LES NUITS BARBARES
Compagnie Hervé Koubi
(Frankreich)

KINDER- UND JUGENDTHEATER

31 ADVENT IM KURTHEATER
Kleine Theatervergnügen für
Kinder und ihre Erwachsenen

32 FOREVER
Tabea Martin

45 THIS IS A ROBBERY!
Theater Marie – Koproduktion

53 BAMBI
Vorstadttheater Basel

83 AFTER ALL SPRINGVILLE
Miet Warlop (Belgien) / figurati!

LESUNGEN

16 CORINNA HARFOUCH
liest aus den Werken von
Rainer Maria Rilke

27 VERSCHIEBEN WIR ES
AUF MORGEN
Miriam Maertens, Jojo Bild
und ein Überraschungsgast

37 JAGE DIE ÄNGSTE FORT...
Helmut Mooshammer und
Senka Brankovic

VERMITTLUNGS- ANGEBOTE UND SCHULEN

89 Vermittlungsangebote
für alle

90 Vermittlungsangebote
für Junge

91 Mit der Schule ins Theater

92 Schulvorstellungen

93 Empfehlungen für
Schulklassen

ABONNEMENTS 2022/23

97 Allgemeine Infos

98 Fix-Abos

100 GA / Wahl-Abo /
Schnupper-Abo

101 U25-Abo und weitere
Ermässigungen

SERVICE

105 Sitzplan

107 Tickets und Preise

109 Ihr Besuch

111 Allgemeine
Geschäftsbedingungen

113 Danke

117 FREUNDE

119 Theaterstiftung Region
Baden-Wettingen

120 Kontakt / Impressum

SPIELPLAN

POEMS FROM INNER SPACE

Episode 1: PR•SMA macht mit Tanz und Klang
den Stadtraum zur Bühne. Ein Spaziergang

Kollektiv PR•SMA – Koproduktion

Polymorphe Wesen tanzen über Wiesen und Asphalt. Zugleich Flora und Fauna, Atom und Energie, physische und geistige Materie, bewegen sie sich nach eigenen Regeln von Zeit und Raum. Ihr Dasein ist porös. Die Sehnsucht nach einem Kosmos im Einklang führt sie im Hier und Jetzt zusammen, um ihre Koexistenz zu verhandeln: Aus Reibung, Harmonie, Dissonanz und Zerfall entspringt ein durchlässiger Organismus, der mehr birgt als die Summe seiner einzelnen Teile.

Mit Kopfhörern ausgestattet erleben die Zuschauer*innen das tänzerisch inszenierte Bäderquartier auf unterschiedlichen Routen bis zum Sachs-Pavillon des Kurtheaters, der für diesen Anlass zur Freilichtbühne wird. Die Tanzperformance entführt in die Resonanzräume zwischen den Menschen und der Welt. Sie ist der erste Teil von POEMS FROM INNER SPACE. Das Kollektiv PR•SMA präsentiert die Trilogie über drei Spielzeiten im öffentlichen Terrain der Stadt Baden, im Körper des Kurtheaters und auf dessen Bühne.

Die Handschrift von PR•SMA zeichnet sich durch die Interaktion und Symbiose von Tanz und Klang aus. Hier greifen die zeitgenössisch-urbane Tanzsprache von Lucas del Rio Estévez, die poetisch-immersiven Bühnenkonzepte von Elena Morena Webers Choreografie und die multimediale Klangkunst von Luca Magni ineinander. Das Kollektiv erarbeitet szenische Erlebnisse, die die Bühne für jede Kreation neu denkt. PR•SMA wurde im Rahmen des Tanzförderprogramms SZENOTOP des Aargauer Kuratoriums ausgewählt, POEMS FROM INNER SPACE zwischen 2022 und 2024 am Kurtheater Baden zu realisieren.

Freitag, 2. September 2022, 20 Uhr (Premiere)

Samstag, 3. September 2022, 20 Uhr

Sonntag, 4. September 2022, 20 Uhr

Treffpunkt: Entrée

CHF 25

MADE IN SPACE

Choreografie von Guy Nader und Maria Campos

GN | MC (Spanien)

Mit ihrer jüngsten Arbeit MADE IN SPACE, die 2021 beim Grec Festival in Barcelona uraufgeführt wurde, komplettieren Guy Nader und Maria Campos nach TIME TAKES THE TIME TAKES (2015) und SET OF SETS (2018) – das im November 2020 auch im Kurtheater zu sehen war – ihre Trilogie rund um Rhythmus, Zeit und Vergänglichkeit.

Das preisgekrönte Choreograf*innen-Gespann kreiert Bewegungsmaterial, das präzise und filigran wie ein Uhrwerk ineinandergreift und Tänzer*innen wie Publikum in Atem hält. Hochdynamische Schrittkombinationen kulminieren in Sprüngen, Würfen und Drehungen, die schweisstreibend den puren Tanz feiern. Bestimmende Kraft für den unaufhaltsamen Bewegungsfluss ist die facettenreiche Live-Musik zweier Virtuosen an ihren Schlaginstrumenten: Miguel Marín, der auch schon in den ersten beiden Teilen taktgebend war, wird unterstützt von Daniel Munarriz.

Der aus dem Libanon stammende Guy Nader und die Spanierin Maria Campos arbeiten seit 2006 gemeinsam an der Schnittstelle von zeitgenössischem Tanz, Kontaktimprovisation und Kampfkunst. Ihre physisch anspruchsvollen Choreografien sind an renommierten Theaterhäusern und Festivals weltweit zu sehen.

Freitag, 21. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Saisoneröffnung

CHF 68/60/50

VON UND MIT Maria Campos, Alex de Vries, Noé Ferey, Patricia Hastewell, Anamaria Klajnsček, Héctor Plaza, Maxime Smeets IDEE,
KONZEPT UND BÜHNENBILD GN|MC Guy Nader, Maria Campos REGIE Guy Nader CO-REGIE Maria Campos LIVE-MUSIK Miguel Marín,
Daniel Munarriz KOMPOSITION Miguel Marín LICHTDESIGN Conchita Pons KOSTÜME Gabriela Lotaf PRODUKTION GN|MC Guy Nader,
Maria Campos KOPRODUKTION MIT Mercat de les Flors (projecte Cèl·lula), Festival Grec Barcelona und Condeduque Madrid



CORINNA HARFOUCH

liest aus den Werken von Rainer Maria Rilke

Rainer Maria Rilke war als Lyriker eine Jahrhundertfigur. Mit einer Vielzahl von Gedichten hat er der deutschen Sprache neue Dimensionen eröffnet. Als Romancier hat Rilke nur ein einziges Werk geschaffen, mit dem er umso bahnbrechender im Jahr 1910 den modernen Grosstadt-Roman mit auf den Weg gebracht hat. MALTE LAURIDS BRIGGE erzählt in radikal subjektiver Weise die Erfahrungen eines jungen Mannes, der zum ersten Mal nach Paris kommt und zutiefst fasziniert und schockiert ist von Glanz und Elend, von Chaos und Widersprüchen einer neuen urbanen Welt.

Corinna Harfouch, eine der grössten Schauspielerinnen des Gegenwartstheaters, kommt bereits zum dritten Mal nach Baden und liest – als Premiere – zum ersten Mal aus Rilkes faszinierendem Prosawerk. Wir holen die Lesung, die ursprünglich im März 2020 und dann im Mai 2021 bzw. Mai 2022 stattfinden sollte, hiermit endlich nach.

Samstag, 22. Oktober 2022, 20 Uhr
Neues Foyer
CHF 45

● Nachholtermin für den 28. März 2020 bzw. den 8. Mai 2021, bzw. 14. Mai 2022. Bereits gekaufte Karten sind weiterhin gültig.

AQUASONIC

Spektakuläres Unterwasserkonzert im Rahmen
des Bäderfestes Baden 2022

Between Music / Bäderfest

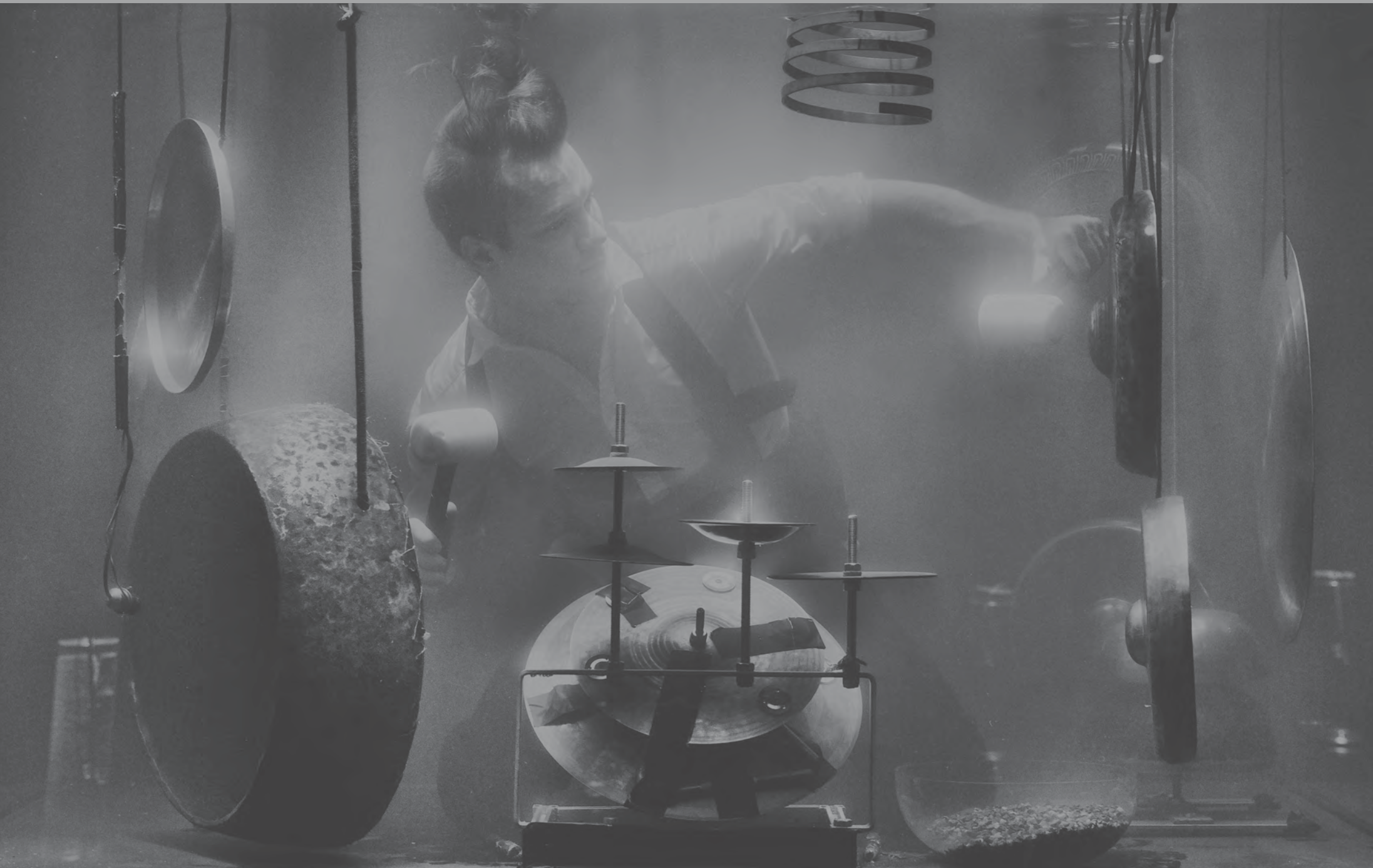
Fünf Künstler tauchen auf der Bühne in riesige gläserne Wassertanks ein, um unter Wasser auf speziell angefertigten Instrumenten zu spielen und sogar zu singen. In diesen dunkel glitzernden, aquatischen Kammern spielen sie Kompositionen, die sowohl auf unheimliche Art melodisch als auch kraftvoll klingen.

AquaSonic aus Dänemark hat jahrelange Forschungen über die aufregenden Möglichkeiten der musikalischen Darbietung unter Wasser betrieben. Sie haben dabei Grenzen überschritten und bestehende Paradigmen in Frage gestellt. In Zusammenarbeit mit Tiefseetauchern, Instrumentenbauern und Wissenschaftlern haben sie unzählige Experimente durchgeführt, um völlig neue, hochspezialisierte Unterwasserinstrumente zu entwickeln. Dazu gehört eine Unterwasserorgel oder ein Hydraulophon, ein Kristallophon, eine Rotacorda, ein Schlagzeug und eine Violine. Die Gruppe hat auch eine spezielle Gesangstechnik für Unterwassergesang perfektioniert.

Das Ergebnis ist ein Konzerterlebnis der sehr besonderen Art: ein tiefes Eintauchen in ein magisches Universum aus Bildern und Klängen. Nach 10 Jahren Vorarbeit hatte AquaSonic 2016 seine Weltpremiere in den Niederlanden. Inzwischen ist es ein virales Phänomen und die Konzerte werden auf der ganzen Welt nachgefragt.

Das Konzert von AquaSonic ist Teil des Badener Bäderfestes, das vom 28. bis 30. Oktober 2022 in der ganzen Stadt stattfindet.

Freitag 28. Oktober 2022, 20.15 Uhr
Samstag 29. Oktober 2022, 20.15 Uhr
CHF 25



ANNE-MARIE DIE SCHÖNHEIT

von Yasmina Reza

Mit Robert Hunger-Bühler. Deutsche Erstaufführung

Theater Freiburg / Konzertdirektion Landgraf

«Auf der Bühne war ich manchmal Anne-Marie die Schönheit» – im wirklichen Leben war die alternde Schauspielerin Anne-Marie Mille nicht unbedingt mit Schönheit und grossem Erfolg gesegnet. Ganz anders als ihre bewunderte grosse Kollegin Gigi, die mittlerweile schon im ewigen Theaterhimmel ist, wie so manche Weggefährten, auf die Anne-Marie zurückschaut. Auf das Altern und die Vergänglichkeit blickt Anne-Marie mit kühlem Realismus, an ihre Anfänge am Theater sowie die Schauspielerinnen und Schauspieler, die wie Halbgötter durch ihre provinzielle Heimatstadt schritten, erinnert sie sich zärtlich. Kein Wunder, bildete doch das Theaterleben eine aufregende Gegenwelt zu Anne-Maries repressiver, freudloser Familie...

Yasmina Rezas anrührend-komischer Monolog ist ein einfühlsames Porträt einer Frau am Ende ihres Lebens, aber auch eine Hommage an all die Schauspieler*innen, die es nicht auf die ganz grossen Bühnen geschafft haben. Anne-Marie wird auf Wunsch von Yasmina Reza von einem Mann, dem Ausnahmeschauspieler Robert Hunger-Bühler, gespielt. Rober Hunger-Bühler, langjähriges Ensemblemitglied am Schauspielhaus Zürich, inszenierte 2019 mit grossem Erfolg DIE FLEDERMAUS in Baden, einer Koproduktion des Kurtheaters mit argovia philharmonie.

○ *«Eindreiviertel Stunden grosse Schauspielkunst.»*
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Freitag, 4. November 2022, 19.30 Uhr
CHF 54/46/40

MIT Robert Hunger-Bühler REGIE Peter Carp BÜHNENBILD Kaspar Zwimpfer KOSTÜME Gabriele Rupprecht DRAMATURGIE Anna Gøjer PRODUKTION Theater Freiburg / Konzertdirektion Landgraf



«WER
DEN MUT
HAT ZUR
ERINNE-
RÜNG,
HAT AUCH
ZUKUNFT.»

ADDIO AMOR

Ein Theaterabend von Adrian Marthaler,
Katja Früh, Klaus Hemmerle und Angelika Thoma
Regie: Klaus Hemmerle

Verein s'Cabaret

ADDIO AMOR erzählt vom Alt werden und vom Altsein. Ein berührendes, burleskes und verrücktes Stück über Menschen, die auf der Bühne des Lebens keine Rolle mehr spielen. Der Abschied vom Leben und der bevorstehende Tod mobilisieren nochmals eigenwillige, trotzig-lebenskräftige und den Willen, diese auszuleben.

Angeregt auch durch die Diskussionen in der Corona-Zeit zeigt das Ensemble von gealterten Bühnenkünstler*innen eine Gruppe auf verlorenem Posten, weggesperrt von der Gesellschaft, in einer krisenhaften Situation auf sich selbst, ihre Kunst und ihre Erinnerungen zurückgeworfen.

Eine Seniorenresidenz für Künstler*innen, wo sich das exquisite Ensemble, bestehend aus Bühnengrößen wie Urs Bihler, Barbara Falter, Klaus Henner Russius, Siggi Schwientek, Maja Stolle, Suzanne Thommen, Hansrudolf Twerenbold von einer Pflegerin (Lisa Bärenbold) umhugen lässt. Doch ihr trautes und oftmals skurriles Zusammensein scheint aus den Fugen zu geraten: dem Heim droht nämlich der Abriss. Die auch schon vor der Pandemie isolierten alten Menschen sind auf ihre Angst vor Einsamkeit, ihre Erinnerungen und ihre Gebrechen reduziert. Doch sie gewinnen durchs Loslassen neue Kraft und proben eine lustvolle Wiederauferstehung.

○ *«Beglückende Menschenkunde... Das Ensemble wagt eine existenzielle Recherche in der glückstraurigen Melancholie des Theatersaals.»* DIE ZEIT

Dienstag, 8. November 2022, 19.30 Uhr
Mittwoch, 9. November 2022, 19.30 Uhr
Donnerstag, 10. November 2022, 19.30 Uhr
Auf der Bühne (beschränkte Platzzahl)
CHF 45

LIBSIGS GREATEST HITZ

Lokal-Geschichten zum Nachschenken präsentiert von
Aaron Hitz und Simon Libsig

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

Simon Libsig und Aaron Hitz treffen sich am Tresen und plaudern, dichten und singen aus dem Nähkästchen. Die beiden verknüpfen Badener Erinnerungen und Anekdoten zu einem wahnwitzigen Lokal-Abend, fantasierend auf wahren Begebenheiten. Sie führen Sie quer durch die Stadt, in Ecken und Winkel, die Sie noch nie gesehen haben. Lassen Sie sich berauschen.

- «*Das lass ich mir nicht entgehen.*» Der Badener Geist
- «*Ich musste weinen. Vor Lachen.*» Das Tränenbränneli

Simon Libsig, Autor und Slampoet, und Aaron Hitz, Schauspieler, sind zwei findige Lausbuben aus Baden. Dies ist ihr erster gemeinsamer Streich.

Simon Libsig studierte in Zürich und Paris Politikwissenschaften. Seit 2006 ist Libsig mit wechselnden Programmen auf den Bühnen der Schweiz unterwegs. Als Slam-Poet bekannt geworden, veröffentlichte er inzwischen auch drei Kinderbücher und einen Kurzroman. Simon Libsig lebt und arbeitet in Baden.

Der Badener Aaron Hitz studierte Schauspiel in Bern und arbeitet als freischaffender Schauspieler, unter anderem am Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Theater Basel, Luzerner Theater und Schauspielhaus Zürich. Daneben wirkte Aaron Hitz in verschiedenen Kino- und Fernsehproduktionen mit, zum Beispiel in DER KREIS, in verschiedenen Folgen des TATORT sowie in DER BESTATTER und NEUMATT. Im Kurtheater war er zuletzt in LACHEN VERBOTEN und ALL YOU CAN BE! zu sehen.

Dienstag, 15. November 2022, 20 Uhr (Premiere)
Mittwoch, 16. November 2022, 20 Uhr
Samstag, 19. November 2022, 20 Uhr
Neues Foyer
CHF 35

«WEISCH NO D SEEROSE? UND DE BRENN- PUNKT? ODER D HALLE 36?»

VON UND MIT Aaron Hitz und Simon Libsig LICHT Patrick Hunke

OLIVER TWIST

nach dem Roman von Charles Dickens
In englischer Sprache. Regie: Paul Stebbings

American Drama Group / TNT Theatre Britain

Der Waisenknabe Oliver Twist wächst im Armenhaus einer englischen Kleinstadt auf. Im Alter von 9 Jahren kommt er zu einem Bestatter in die Lehre. Weil er dort schikaniert wird, läuft er fort und schlägt sich nach London durch, wo er in die Fänge des Hehlers Fagin gerät, der eine Bande von Kindern und Jugendlichen als Diebe für sich arbeiten lässt. Durch Zufall lernt Oliver Twist einen gebildeten Herrn kennen, der ihn bei sich aufnimmt, aber das Glück ist von kurzer Dauer...

Die Geschichte wird aus der Perspektive des Hehlers Fagin präsentiert, während er am Galgen seine Hinrichtung erwartet. Die Geschichte ist seine letzte Gelegenheit, sein kriminelles Leben zu rechtfertigen.

Das Publikum muss beantworten, ob er tatsächlich schuldig ist. Ist er ein Straftäter oder ein Opfer? Sorgt er sich um seine jungen Diebe oder nutzt er sie aus?

OLIVER TWIST wird oft als erster moderner Roman beschrieben. Die Themen und sozialen Missstände, die Dickens anspricht, sind auch heute noch so relevant wie vor über 170 Jahren. Die zentrale Thematik ist der Zusammenhang von Armut und Kriminalität und die Art, wie die Gesellschaft ihre schwächsten Mitglieder behandelt.

Montag, 21. November 2022, 19 Uhr
CHF 15/35, Schulen CHF 20 (Impulskredit möglich)
Schulbestellungen siehe Seite 91.

MIT dem Ensemble des TNT Britain REGIE Paul Stebbings

VERSCHIEBEN WIR ES AUF MORGEN

Wie ich dem Tod ein Schnippchen schlug.
Musikalische Lesung mit Miriam Maertens
und Jojo Büld und einem Überraschungsgast

Der Grossvater Willy war Intendant des Thalia Theaters Hamburg, Vater Peter Schauspieler, ebenso die Brüder Kai und Michael. Auch für Miriam Maertens gab es nichts anderes als die Bühne. Nur war es für sie weitaus komplizierter, sich dort zu behaupten, denn sie leidet an Mukoviszidose. Bis zu ihrer Lungentransplantation hat sie diese Krankheit verschwiegen, um im leistungsorientierten Stadttheatersystem zu bestehen. Über ihr Doppelleben, ihr Überleben und über das Theater hat Miriam Maertens ein spannendes, humorvolles Buch geschrieben, das sie gemeinsam mit dem Musiker Jojo Büld vorstellt. Ihr Buch wurde in diesem Jahr unter dem Titel DIE LUFT ZUM ATMEN verfilmt und läuft auf arte und in der ARD.

Miriam Maertens war lange am Schauspielhaus Zürich engagiert, nun ist sie im Ensemble vom Staatstheater Hannover. Der Musiker Jojo Büld war am Kurtheater zuletzt in WORST SONGS zu sehen und zu hören.

Freitag, 25. November 2022, 20 Uhr
Neues Foyer
CHF 35

MIT Miriam Maertens und einem Überraschungsgast MUSIK Jojo Büld

REPUBLIC OF BAKLAVA

von Gerasimos Bekas und Ensemble
Regie: Anestis Azas
In griechischer und englischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Athen Epidauros Festival

Der griechische Theatermacher Anestis Azas, ein Virtuose des Dokumentartheaters, inszenierte REPUBLIC OF BAKLAVA für das Athen Epidauros Festival 2021 zum 200. Jahrestag der Souveränität Griechenlands. Die fiktive Handlung erzählt von einem binationalen Paar, einem griechischen Mann und einer türkischen Frau, die beschliessen, einen eigenen Nationalstaat zu gründen und ihr Haus und ihr privates Geschäft als Hauptquartier zu nutzen. REPUBLIC OF BAKLAVA verhandelt auf theatralische Weise Spannungen neu, die seit der griechischen Revolution bis heute andauern. In einer Reihe von absurden und komischen Situationen werden die Figuren mit den Widersprüchen der zeitgenössischen griechischen Gesellschaft, der Problematik der nationalen Identität und der utopischen Realität einer zukünftigen, globalen digitalen Nation konfrontiert und nehmen uns, das Publikum, mit auf diese Reise in eine spezielle europäische Zukunft. Der rasante, hochtheatrale und musikalische Abend verhandelt Themen, die leider aktueller scheinen, als uns lieb ist.

Der Regisseur Anestis Azas hat an der Aristoteles Universität in Thessaloniki sowie an der HfS Ernst Busch in Berlin Regie studiert. Als Regieassistent hat er mit Dimiter Gotscheff und Rimini Protokoll zusammengearbeitet. Seit 2008 lebt und arbeitet er als freischaffender Theaterregisseur zwischen Athen und Berlin. In Zusammenarbeit mit Prodromos Tsinikoris sind in den letzten Jahren mehrere Recherche- und Dokumentarstücke entstanden, u. a. CLEAN CITY, das 2017 auch mit grossem Erfolg am Kurtheater zu sehen war.

Dienstag, 29. November 2022, 19.30 Uhr
CHF 54/46/40

MIT Katerina Mavrogeorgi, Cem Yiğit Üzümoğlu, George Katsis, Gary Salomon STÜCKENTWICKLUNG UND REGIE Anestis Azas TEXT Gerasimos Bekas und Ensemble DRAMATURGIE, REGIEASSISTENZ Michalis Pitidis BÜHNE Eleni Stroulia KOSTÜME Vassilia Rozana LICHT Eliza Alexandropoulou SOUND DESIGN MUSIK Panagiotis Manoulidis VIDEO Dimitris Zachos CHOREOGRAFIE Zoe Chatziantoniou



BELLISSIMA

nach dem Film von Luchino Visconti
Regie: Katharina Rupp

TOBS Theater Orchester Biel Solothurn

In der römischen Filmstadt – Cinecittà – wird ein kleines Mädchen für die Hauptrolle im neuen Film BELLISSIMA gesucht. Hunderte sind dem Aufruf gefolgt und bringen ihre Kinder zum Casting. Die temperamentvolle Maddalena lebt mit ihrer Familie in bescheidenen Verhältnissen und versucht für ihre kleine Tochter Maria die Rolle zu ergattern. Vergeblich, so scheint es zunächst. Sie arbeitet unentwegt, um ihrem Kind Schauspielunterricht, eine Tanzausbildung und ein neues Kleid zu ermöglichen. Schliesslich opfert Maddalena sogar das letzte ersparte Geld der Familie, um durch einen vermeintlichen Helfer Vorteile für ihre Tochter zu erhalten. Und tatsächlich geschieht das Wunder – die kleine Maria wird für Probeaufnahmen ausgewählt. Als sich jedoch ihre Mutter in den Vorführraum schleicht, um die Aufnahmen der Tochter zu sehen, lernt sie durch das Gelächter des Filmteams eine andere Seite der Branche kennen und begreift, dass sie ihrer Tochter viel zu viel zugemutet hat.

Luchino Viscontis filmisches Meisterwerk des Neorealismus BELLISSIMA aus dem Jahr 1951 mit Anna Magnani ist eine Satire auf die Filmindustrie und kritisiert darüber hinaus alle Systeme, durch die Menschen ausgebeutet und ihrer Träume beraubt werden. Der berührende, heiter-melancholische Stoff bietet saftige Rollen für grosses Schauspielertheater; der Filmklassiker BELLISSIMA wird erstmals von der Schauspielregisseurin des TOBS, Katharina Rupp, für die Bühne adaptiert und in Zusammenarbeit mit dem Jungen Theater des TOBS auf die Bühne gebracht.

Samstag, 3. Dezember 2022, 19.30 Uhr
CHF 54/46/40



MIT dem TOBS Schauspielensemble und TOBS Junges Theater REGIE Katharina Rupp BÜHNENBILD Nicola Minssen KOSTÜME Gwendolyn Jenkins

ADVENT IM KURTHEATER

Kleine Theatervergnügen für Kinder und ihre Erwachsenen

FREUNDE Kurtheater Baden und Kurtheater

Der ADVENT IM KURTHEATER ist ein seit vielen Jahren liebgewonnenes Highlight der Vorweihnachtszeit in Baden. Viele Kinder strömen jeden Montag vor Weihnachten mit ihren Erwachsenen ins Kurtheater.

Das erweiterte Neue Foyer ist jetzt ein noch schönerer Ort für diese wunderbaren Anlässe, wo wir Kinderaugen zum Strahlen bringen und dem Nachwuchs die Möglichkeit bieten, echte Theaterfans zu werden.

Auf dem Programm werden sich wie immer theatrale und musikalische Perlen für Gross und Klein finden. Das kann vom Rock-Märli bis hin zum Impro-Theater alles sein, was das aktuelle Kindertheater zu bieten hat. Wobei wir sehr darauf achten, dass auch die Grossen ihren Spass haben.

Der ADVENT ist eine gemeinsame Veranstaltung des Kurtheaters mit FREUNDE Kurtheater Baden. Das detaillierte Programm publizieren wir gemeinsam mit dem offiziellen Adventskalender der Stadt Baden im November 2022.

Montag, 5. Dezember 2022, 18 Uhr
Montag, 12. Dezember 2022, 18 Uhr
Montag, 19. Dezember 2022, 18 Uhr
Neues Foyer
Eintritt frei





FOREVER

Tanzstück von Tabea Martin für alle ab 8

Tabea Martin (Basel)

Länger, länger, ewig leben – sterben – und dann auf(er)stehen und weiterleben? Kinder – und auch Erwachsene – fasziniert die Frage, was passiert, wenn wir gestorben sind. Und warum wir nicht ewig leben. In ihrer Choreografie für alle ab 8 Jahren spielt Tabea Martin im Zwischenraum von Sterblichkeit und Unsterblichkeit auf unbeschwerte Weise mit unseren Jenseitsvorstellungen.

Tabea Martin hat mit Kindern über ihre Vorstellungen vom Leben nach dem Tod gesprochen und sich von deren Ideen zu FOREVER inspirieren lassen. Das Stück schafft eine Welt der Unsterblichkeit mitten im sterblichen Leben: Wie denken wir über das Leben und den Tod, über das Sterben und die Unsterblichkeit? Welche Fantasien haben wir über ein Leben nach dem Tod?

Wie immer bei Tabea Martin wird das ernste Thema mit viel Humor und grossem tänzerischen Können in ein lustvolles Kinderspiel überführt, in dem zum Beispiel Tränen gesammelt oder unterschiedliche Todesarten ausprobiert werden.

FOREVER ist der zweite Teil von Tabea Martins Trilogie über das Leben, den Tod, das Sterben und die Unendlichkeit. Die Bühne Aarau und das Kurtheater zeigen sie erstmals in ihrer Gesamtheit: Der finale Teil NOTHING LEFT wird am 13. Dezember im Kurtheater gezeigt. Das Eröffnungsstück THIS IS MY LAST DANCE ist am 7. Dezember an der Bühne Aarau zu sehen.

● **Angebot 3 für 2:** Wenn Sie Tickets für THIS IS MY LAST DANCE und NOTHING LEFT kaufen, schenken wir Ihnen ein Ticket für FOREVER (am 6. 12. in Baden oder am 10. 12. in Aarau.) Bestellungen für die gesamte Trilogie senden Sie bitte mit den entsprechenden Daten an info@kurtheater.ch.

Dienstag, 6. Dezember, 10 und 19.30 Uhr
CHF 15/35, Schulen CHF 20
Schulbestellungen siehe Seite 91.

Roter Teppich: Montag, 14. November 2022, 18 Uhr
(Einführungsveranstaltung für Lehrpersonen)

THIS IS MY LAST DANCE

Ein Tanzduett von und mit Tabea Martin und Simona Bertozzi

Tabea Martin (Basel)

Was wenn das Ende, da wo alles aufhört, ein Wiederanfang wäre? Ein stetiger Neubeginn, ohne Ende? Tabea Martin und Simona Bertozzi erforschen in ihrem Tanzstück den Umgang mit dem eigenen Ende. Wie geht unser Körper mit ihm um? Wie viele Endzustände gibt es?

Die zwei Tänzerinnen, die sichtbar auf ein gutes Stück gelebtes Leben zurückblicken können, wollen beide ihren letzten Tanz präsentieren. Auf der spiegelglatten Spielfläche, die ihre Bewegungen verdoppelt, buchstabieren sie in Soloparts und zärtlichen Duetten noch einmal ihr tänzerisches Vokabular. Sie treten, inspiriert von Samuel Becketts ENDSPIEL, in einen Dialog darüber, wie man mit der Angst und Ausweglosigkeit angesichts der eigenen Endlichkeit umgeht. Die Partnerin wird dabei zur Komplizin, zur Rivalin und zum Spiegel der eigenen Angst. Ein Stück über den körperlichen Zerfall und die Auseinandersetzung mit dem Tod.

THIS IS MY LAST DANCE ist der erste Teil einer Trilogie, in der Tabea Martin sich mit dem Sterben auseinandersetzt. Das Kurtheater und die Bühne Aarau präsentieren die Trilogie erstmals in ihrer Gesamtheit. Am 6. Dezember läuft der zweite Teil FOREVER und am 13. Dezember der dritte Teil NOTHING LEFT im Kurtheater.

● **Angebot 3 für 2:** Wenn Sie Tickets für THIS IS MY LAST DANCE und NOTHING LEFT kaufen, schenken wir Ihnen ein Ticket für FOREVER (am 6.12. in Baden oder am 10.12. in Aarau.) Bestellungen für die gesamte Trilogie senden Sie bitte mit den entsprechenden Daten an info@kurtheater.ch.

Mittwoch, 7. Dezember 2022, 20 Uhr
→ Alte Reithalle, Bühne Aarau
Tickets unter www.buehne-aarau.ch

TANZ UND CHOREOGRAFIE Simona Bertozzi und Tabea Martin KONZEPT Tabea Martin KOSTÜME Mirjam Egli und Anna Schnyder
BÜHNE Veronika Mutalova LICHTDESIGN Simon Lichtenberger DRAMATURGIE Irina Müller und Moos van den Broek MUSIK Donath Weyeneth CEIL EXTÉRIEUR Sebastian Nübling CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ Tamara Gvozdenovic PRODUKTIONSLEITUNG Larissa Bizer und Franziska Rutoss



NOTHING LEFT

Tanzstück von Tabea Martin – letzter Teil der Trilogie

Tabea Martin (Basel)

Tanzkunst ist kostbar, da Bewegungen unwiederbringlich verfliegen. Was wäre also geeigneter als der Tanz, um unsere Vergänglichkeit zu spiegeln? Nach THIS IS MY LAST DANCE und FOREVER beleuchtet NOTHING LEFT die Auswirkungen, die der Tod von anderen auf uns hat. Während für Sterbende das Leben endet, beginnt für die Zurückbleibenden ein neuer Prozess. Jede*r der Tänzer*innen blickt zurück auf einen geliebten Menschen, der gestorben ist. Sie suchen nach Bewegungen, die ihre Trauer ausdrücken. Wie kann man weiterleben? Bei aller Ratlosigkeit feiern sie auch immer wieder Momente der puren ekstatischen Lebenslust. Fern der sonst üblichen Tabuisierung schaut Tabea Martin genau hin, hält den Moment aus und hinterfragt ihn. Ihre Choreografie eröffnet für das Unaussprechliche eine neue Ebene der Kommunikation.

NOTHING LEFT, das fulminante Schlussstück von Tabea Martins Trilogie, ist ein Abend über unsere Sorgen, Rituale, Feste, und unsere Weigerungen im Trauern.

Das Kurtheater und die Bühne Aarau präsentieren die aussergewöhnliche Trilogie von Tabea Martin erstmals in ihrer Gesamtheit: Der zweite Teil FOREVER spielt am 6. Dezember im Kurtheater. Und das Eröffnungsstück THIS IS MY LAST DANCE ist am 7. Dezember an der Bühne Aarau zu sehen.

● Angebot 3 für 2: Wenn Sie Tickets für THIS IS MY LAST DANCE und NOTHING LEFT kaufen, schenken wir Ihnen ein Ticket für FOREVER (am 6.12. in Baden oder am 10.12. in Aarau.) Bestellungen für die gesamte Trilogie senden Sie bitte mit den entsprechenden Daten an info@kurtheater.ch.

Dienstag, 13. Dezember 2022, 19.30 Uhr
CHF 54/46/40

MIT Tamara Gvozdenovic, Maria de Dueñas Lopez, Daniela Escarleth Romo Pozo, Emeric Rabot, Miguel do Vale, Daniel Staaf, Lohan Jacquet, Panos Malaktos / Georges Hann CHOREOGRAFIE Tabea Martin KOMPOSITION Samuel Rohrer KOSTÜME Mirjam Egli BÜHNE Veronika Mutalova LICHTDESIGN Simon Lichtenberger DRAMATURGIE Irina Müller, Moos van den Broek CEIL EXTÉRIEUR Sebastian Nübling PRODUKTIONSLEITUNG Franziska Ruoss KOPRODUKTION Tanzfestival Steps – Migros Kulturprozent, Kaserne Basel, Expédition Suisse

JAGE DIE ÄNGSTE FORT...

Musikalische Lesung mit Helmut Mooshammer und Senka Brankovic (Klavier)

«Wider meinen Willen bin ich Zeuge geworden der furchtbaren Niederlage der Vernunft und des wildesten Triumphes der Brutalität... Nie hat eine Generation einen solchen moralischen Rückfall aus solcher geistiger Höhe erlitten wie die unsere.» schreibt Stefan Zweig.

In gemeinsamer Recherche haben Helmut Mooshammer und Senka Brankovic ein Programm entwickelt, das das jüdische Kulturleben des 19. und 20. Jahrhunderts in Österreich und Deutschland in seinen Höhen und Tiefen begleitet, seine Blütezeit präsentiert, die dunkelsten Tage der menschlichen und künstlerischen Erniedrigung beklagt, um dann das Überleben, den Mut zur Kunst und Kreativität und den Lebenswillen zu zelebrieren. Es kommen Texte von Isaac Singer, Stefan Zweig, Joseph Roth, Mascha Kaléko, Viktor Frankl und Carl Zuckmayer zu Gehör; dazu erklingt Musik u. a. von Alexander Zemlinsky, Erich Wolfgang Korngold und Arnold Schönberg.

Der Schauspieler Helmut Mooshammer gehört zum Ensemble des Deutschen Theaters Berlin und war zuletzt mit seiner eindrücklichen Joseph-Roth-Lesung 2020 im Kurtheater zu Gast. Senka Brankovic ist als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin in führenden internationalen Konzerthäusern unterwegs. Sie ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, u. a. des Internationalen Johannes Brahms Wettbewerbs in Pörtlach.

Donnerstag, 15. Dezember 2022, 20 Uhr
Neues Foyer
CHF 35

DIPTYCH

THE MISSING DOOR & THE LOST ROOM
Tanztheater von Gabriela Carrizo und
Franck Chartier

Peeping Tom (Belgien)

DIPTYCH besteht aus den zwei Teilen THE MISSING DOOR (2013) und THE LOST ROOM (2015), alle ursprünglich von Gabriela Carrizo und Franck Chartier für das Nederlands Dans Theater choreografiert.

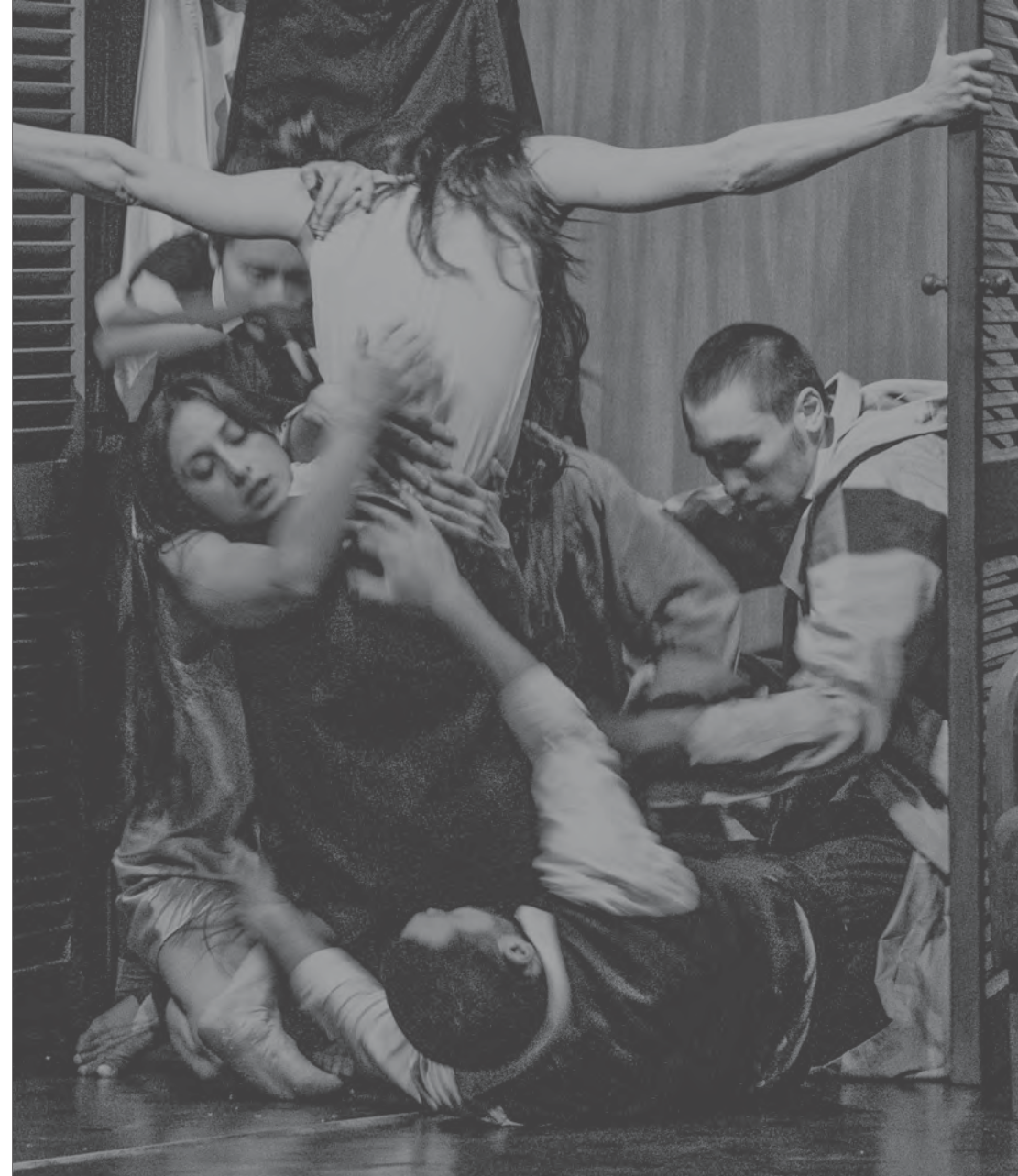
Die Stücke leben, jedes für sich, durch die permanente Unvorhersehbarkeit der Geschehnisse auf der Bühne und sind lose miteinander verflochten durch Charaktere, die sich in verschiedenen Räumen entwickeln, aus denen es kein Entrinnen gibt. Jeder Teil von DIPTYCH hat seinen eigenen Schauplatz und erinnert an ein Filmset. Gabriela Carrizo und Franck Chartier schaffen eine verstörende, dunkle und in sich geschlossene Welt und stellen gleichzeitig eine einzigartige und extreme Bewegungs- und Aufführungssprache in den Mittelpunkt ihrer Kreationen.

Gabriela Carrizo und Franck Chartier gründeten im Jahr 2000 die belgische Tanztheater-Kompanie Peeping Tom und bilden seitdem deren künstlerische Leitung. Die Handschrift der Kompanie zeichnet sich aus durch ein hyperrealistisches Set, das im Laufe der Darstellung aufgebrochen wird und zunehmend die Logik von Zeit, Raum und Stimmung auflöst. Die Zuschauenden werden zu Zeug*innen – Voyeur*innen – von dem, was eigentlich verborgen und verschwiegen wird.

Peeping Tom blicken auf eine beispiellose Erfolgsgeschichte im europäischen Tanz zurück. Sie gewannen viele Preise, unter anderem 2015 den renommierten Olivier Award für die Produktion 32 VANDERBRANDEN. Die Gruppe ist inzwischen weltweit bekannt.

Mittwoch, 11. Januar 2023, 19.30 Uhr
Donnerstag, 12. Januar 2023, 19.30 Uhr
CHF 68/60/50

MIT Konan Dayot, Fons Dhossche, Lauren Langlois, Panos Malaktos, Alejandro Moya, Fanny Sage, Eliana Stragapede, Wan-Lun Yu KONZEPT, REGIE Gabriela Carrizo, Franck Chartier KOMPOSITION R. Latini, I. Colombani, A. Fröhlich, L.-C. Da Costa LICHT T. Visser BÜHNE G. Carrizo, J. Bougerol KOSTÜME S. Kim, Y. Liu, L.-C. Da Costa PRODUKTION Peeping Tom KOPRODUKTION Opéra National de Paris, Opéra Lille, Tanz Köln, Göteborg Dance Festival, Théâtre National Wallonie-Bruxelles, Oriente Occidente Dance Festival, deSingel Antwerp, GREC Festival Grec Barcelona, Festival Aperto Reggio Emilia, Torinodanza Festival, Dampfzentrale Bern



LES MISÉRABLES

nach dem Roman von Victor Hugo
Bühnenfassung von Eric Devanthéry
In französischer Sprache

Cie Utopia, Genève

LES MISÉRABLES (Die Elenden), das facettenreiche literarische Meisterwerk von Victor Hugo aus dem Jahr 1862, hat weit über den französischen Sprachraum hinaus Eingang in das Kulturerbe gefunden. Dazu haben auch zahllose Adaptionen beigetragen vom Musical bis zum Manga.

Eric Devanthéry hat die bestehenden Adaptionen nun um eine neue Theaterfassung bereichert und zeigt, dass LES MISÉRABLES auch heute noch aktuell sein kann. Devanthérys Theaterverständnis basiert auf sozialem Engagement und höchstem Einfühlungsvermögen. Zugleich dreht er dem Tod auf der Bühne eine lange Nase, da seine Figuren – was immer auch passiert – am Ende stets wieder aufstehen. Seine Arbeit vertraut auf die Kraft des Textes und die Spielfreude seines Ensembles. In LES MISÉRABLES wird auch gesungen. Die Schauspieler*innen interpretieren Evergreens der französischen Popmusik – von Gainsbourg und Keny Arkana über Arthur H und Mano Solo bis hin zu Renaud – und bringen dem Publikum so ihre Charaktere näher. Ihre Figuren schaffen es auch auf diese Weise, dem Elend zu widerstehen, es zu überwinden und sich darüber zu erheben.

Die Compagnie Utopia ist eine eingeschworene Truppe von ausgezeichneten Geschichtenerzähler*innen, die die Auseinandersetzung mit klassischen Stoffen nicht scheut, ihnen vielmehr eine zeitgenössische Resonanz verleiht.

Dienstag, 17. Januar 2023, 19 Uhr
CHF 15/35, Schulen CHF 20 (Impulskredit möglich)
Schulbestellungen siehe Seite 91.

MIT Rachel Gordy, Margot van Hove, Pierre Dubey, Michel Lavoie, David Marchetto, José Ponce, Pierre Spuhler TEXT nach Victor Hugo
REGIE UND BÜHNENFASSUNG Eric Devanthéry LICHT Philippe Maeder BÜHNE Francis Rivolta KOSTÜME Valentine Savary MASKEN
Katrine Zingg STIMMCOACH Marc-André Müller PRODUKTIONSLEITUNG France Jaton PRODUKTION Cie Utopia, Genève

ANDORRA

von Max Frisch. Regie: Barbara-David Brüesch

Theater Kanton Zürich

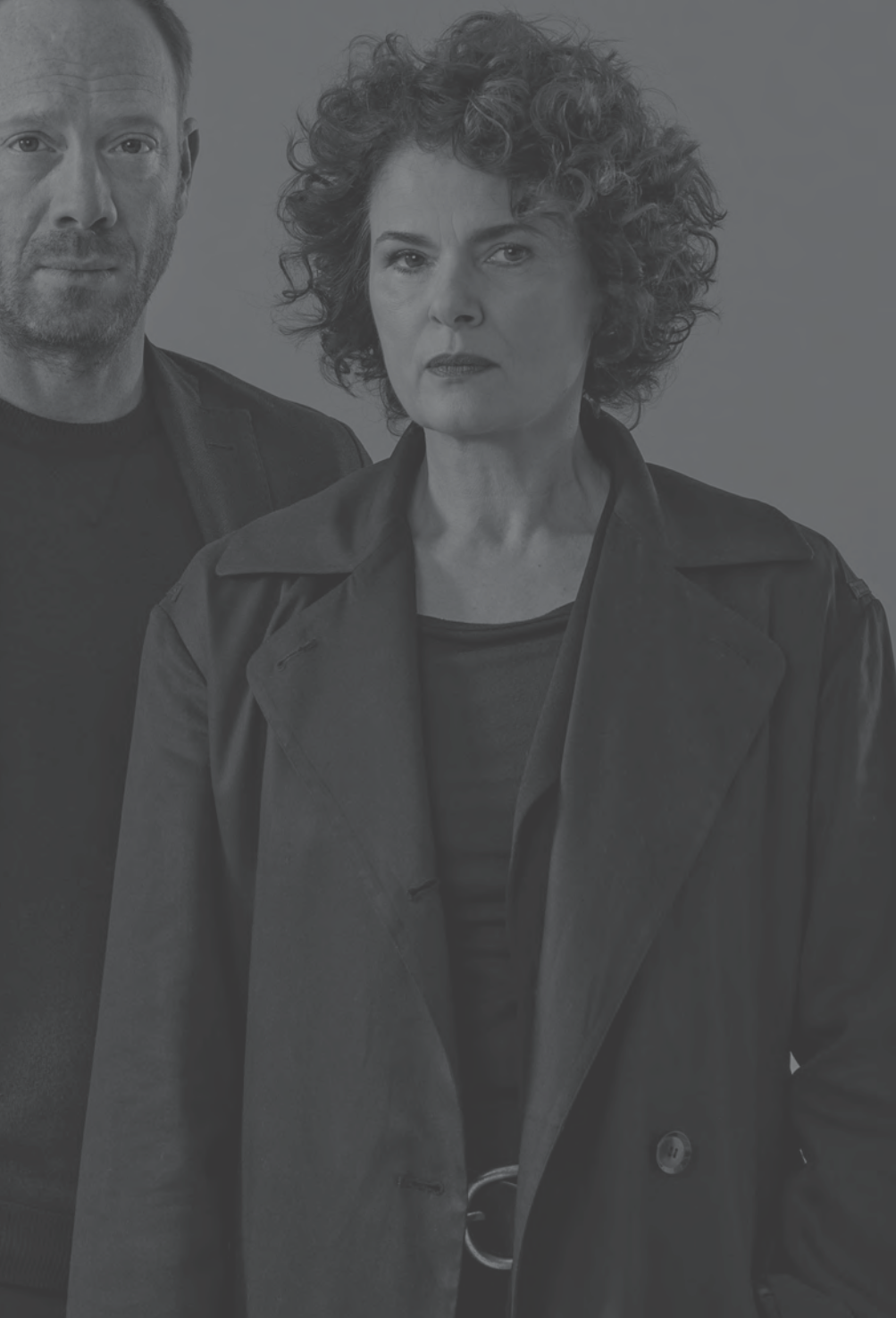
«Plötzlich bist du so, wie sie sagen. Das ist das Böse.»
(Max Frisch). Andorra gilt als Musterort: Weiss getünchte Häuserfassaden, eine Dorfgemeinschaft, in der sich alle kennen. Ein Dorf, das Sicherheit und Heimat verspricht. Doch in dem vermeintlichen Idyll wird das Kollektiv zum Täter.

Der junge Andri wird so lange ausgegrenzt und als anders und fremd betrachtet, bis er sich selbst so sieht und dementsprechend verhält. Dabei gründet alles auf einer Lebenslüge seines Vaters, des Lehrers Can, der ihn unehelich gezeugt hat und Andri deshalb als seinen jüdischen Pflegesohn ausgibt. Doch dann verlieben sich Barblin, die Tochter des Lehrers, und Andri ineinander. Als der Vater ihre Beziehung ablehnt, wittert Andri bei allen, die behaupten, ihn zu lieben, Vorurteile und Ablehnung. Selbst nachdem er die Wahrheit über seine Herkunft erfährt, hält er an der ihm zugewiesenen jüdischen Identität fest. Er wehrt sich auch dann nicht, als ihm der Tod droht und er sich mit einem rassistischen Mob konfrontiert sieht.

Max Frisch hat ANDORRA 1961 als Stück über Angst und Antisemitismus geschrieben. Gelingen ist ihm ein zeitloses Werk über die Macht der Aussenwahrnehmung und die Macht von Vorurteilen, das viele Generationen nachhaltig beeinflusst hat.

Die Bündner Regisseurin Barbara-David Brüesch ist Hausregisseurin am Theater St. Gallen. Sie inszeniert regelmässig am Theater Kanton Zürich. Am Kurtheater waren z. B. ihre Inszenierungen von DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN, ENDSTATION SEHNSUCHT oder NORA zu sehen.

Dienstag, 24. Januar 2023, 19.30 Uhr
CHF 54/46/40



HEILIG ABEND

Liebe und Verrat in Zeiten des Terrors
von Daniel Kehlmann. Regie: Ulrich Waller

St. Pauli Theater Hamburg

Das Stück von Daniel Kehlmann, der nicht zuletzt seit seinen Romanen DIE VERMESSUNG DER WELT oder TYLL zu den wichtigsten und erfolgreichsten deutschen Gegenwartsautoren gehört, ist ein Politthriller um Liebe und Verrat in Zeiten des Terrors. Im Zentrum steht eine Frau, die an Heiligabend kurz vor Mitternacht verhaftet wird, weil sie ein Attentat geplant haben soll. Und die Bombe soll um 24 Uhr explodieren. Der vernehmende Beamte steht extrem unter Druck, er muss die Uniprofessorin, die als junge Studentin dem Terror hinterhergereist ist, zum Reden bringen. Und welche Rolle spielt ihr Ex-Mann, der ebenfalls verhaftet wurde? Wer von beiden wird zuerst reden?

Der Abend stellt brisante Fragen: Sind hier tatsächlich Attentäter am Werk? Und wie weit darf der Staat gehen in seiner Befragung von beschuldigten Bürger*innen?

HEILIG ABEND ist derzeit eines der meistgespielten Stücke im deutschsprachigen Raum und sorgt auch darüber hinaus für Furore. Mit Barbara Auer als mutmassliche Terroristin und Johann von Bülow als Beamter, der die Bombe finden will und muss, gibt es eine Traumbesetzung. Die von TV und Film bekannten Auer und von Bülow wurden für ihre Darbietungen in dem Stück HEILIG ABEND mit dem Hamburger Theaterpreis ausgezeichnet.

Das Hamburger St. Pauli Theater war zuletzt 2021 am Kurtheater mit MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER zu Gast, ebenfalls inszeniert von Intendant Ulrich Waller.

○ *«Kehlmanns klug aufgebautes Dialogstück ist ein ebenso rasanter wie eleganter Schlagabtausch mit wechselnden Sympathieträgern... Barbara Auer und Johann von Bülow schenken sich nichts. Es ist ein grosses Vergnügen, ihnen zuzusehen.»*
Hamburger Abendblatt

Freitag, 27. Januar 2023, 19.30 Uhr
CHF 68/60/50

KURGAST

Aufzeichnungen von einer Kur in Baden
von Hermann Hesse. Regie: Johanna Böckli

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

Der KURGAST kommt zurück nach Baden! Unsere Eigenproduktion der letzten Spielzeit war ein solcher Erfolg, dass wir sie auch in dieser Saison wieder zeigen.

Der KURGAST gehört zu den amüsantesten Texten Hermann Hesses. Diese Aufzeichnungen von einer Kur in Baden – Hesse stieg 1923 erstmals im Verena Hof ab und kehrte jahrelang immer wieder in unsere Bäderstadt zur Kur zurück – sind «hinter einer halb scherzhaften Fassade mein persönlichstes und ernsthaftestes Buch», notierte Hesse unmittelbar nach Beendigung der Niederschrift.

Hesse schildert auf ironische Weise den Verlauf seines Aufenthalts in Baden, bei welchem der Dichter nach anfänglicher Abgrenzung zu den anderen «Ischiatikern» in einen apathischen Verzweiflungszustand gerät, den er durch Humor zu durchbrechen versucht.

Die Badener Regisseurin Johanna Böckli und der Schauspieler Andreas Storm haben den Text für die Bühne aufbereitet. Andreas Storm, am Kurtheater bestens bekannt aus WORST SONGS und vielen Gastspielen des Theater Kanton Zürich, lässt den übellaunigen Dichter und seinen Kuralltag wunderbar lebendig werden.

○ «Eine wohlfeile Tirade eines Stinkstiefels, die beinahe Mitleid erwecken könnte.» P.S.-Zeitung

Montag, 30. Januar 2023, 20 Uhr (Wiederaufnahme)
Dienstag, 31. Januar 2023, 20 Uhr
Proberaum
CHF 35

MIT Andreas Storm REGIE Johanna Böckli AUSSTATTUNG Corinne L. Rusch PRODUKTIONSLEITUNG Ramun Bernetta MIT UNTERSTÜTZUNG VON Josef und Margrit Killer-Schmidli Stiftung

THIS IS A ROBBERY!

Frei nach Friedrich Schillers DIE RÄUBER
Für alle ab 14

Theater Marie – Koproduktion

Wer es sich leisten kann, startet eine Revolution. Ka kommt aus gutem Haus und entscheidet sich, ihrer privilegierten Herkunft den Rücken zu kehren, um die Rolle der edlen Räuberin einzunehmen. Ganz anders als ihre systemtreue Schwester will sie von den (zu) Reichen stehlen, um es den Ärmern zu geben. Kurz: Sie nimmt die Umverteilung des Kapitals selbst in die Hand. In einer reichen schweizerischen Gesellschaft formiert sich eine wachsende Bande von Räuberinnen und ersetzt die patriarchal definierte Gerechtigkeit durch ihre eigenmächtige Rache am System. Doch schon bald zeichnet sich ab: Das Privileg, das es Ka ermöglicht, systemkritisch zu agieren, unterscheidet sie stark von ihren Miträuberinnen.

Martina Clavadetscher (Schweizer Buchpreisträgerin 2021) überschreibt Schillers DIE RÄUBER mit eigener, unverwechselbarer Handschrift. Dafür bedient sie sich der Erzählwelt von Quentin Tarantino: Schräg und schnell wird Gewalt überhöht und in einen künstlerischen Rahmen gebracht, der das aktuelle Thema von Kapital, Herkunft und weiblicher Revolution atemlos umschreibt. Theater Marie erzählt vom lustvollen Ergreifen der Macht, vom Drang nach Freiheit und den durchlässigen Grenzen zwischen Recht und Unrecht. Was wird siegen: Die Tradition, die Familie oder doch die Vision einer neuen, gerechteren Welt?

Mit THIS IS A ROBBERY! nimmt die neue künstlerische Leitung des Theater Marie ihre Arbeit auf. Sie besteht aus den Autorinnen Martina Clavadetscher, Julia Haenni und Maria Ursprung sowie dem Regisseur Manuel Bürgin und Andrea Brunner.

Dienstag, 21. Februar 2023, 19.30 Uhr
Mittwoch, 22. Februar 2023, 10 Uhr
CHF 54/46/40
Schulen CHF 20 (Impulskredit möglich)
Schulbestellungen siehe Seite 91.

45

MIT Rachel Braunschweig, Florentine Krafft, Nancy Mensah-Offei, Anna-Katharina Müller, Johanna Dähler und fünf Spielerinnen der Jungen Marie TEXT Martina Clavadetscher REGIE Manuel Bürgin DRAMATURGIE Maria Ursprung BÜHNE, LICHT Thomas Giger KOSTÜME Gwendolyn Jenkins TECHNIK Andreas Bächli und Peter Luginbühl PRODUKTIONSLEITUNG / VERMITTLUNG Andrea Brunner KOPRODUKTION Kurtheater Baden, Bühne Aarau

THE BLACK RIDER / DER FREISCHÜTZ

Ein szenisches Konzert mit Unterbrechungen
Mit den Freischütz*innen feat. Evelinn Trouble,
Gisbert zu Knyphausen und Andreas Storm –
Koproduktion

Der Amtsschreiber Wilhelm verliebt sich in Käthchen, die Tochter des Erbförsters. Doch Wilhelm darf sie nur heiraten, wenn er die Prüfung mit dem Probeschuss besteht. In seiner Verzweiflung lässt er sich auf einen Pakt mit dem Teufel ein. Wilhelm bekommt Freikugeln, die jedes gewünschte Ziel treffen. Doch der Pakt mit dem Teufel fordert seinen Preis. Die Volkssage DER FREISCHÜTZ inspirierte Carl Maria von Weber 1821 zu seiner gleichnamigen Oper. 1989 bearbeitet Starregisseur Robert Wilson zusammen mit Beat-Generation-Autor William S. Burroughs den Stoff. Musiklegende Tom Waits schreibt unvergessliches Liedgut für dieses düster-schräge Schauspiel-Musical: THE BLACK RIDER.

Das Team um die Regisseurin Barbara-David Brüesch und den Musikalischen Leiter Michael Flury hat THE BLACK RIDER 2020 am Theater St. Gallen auf die Bühne gebracht. Durch die Beschäftigung mit dem FREISCHÜTZ ist nun ein neues Projekt entstanden – ein revueartiges Konzert mit Unterbrechungen. Darin streifen wir mit Evelinn Trouble, Gisbert zu Knyphausen und der versierten Band durch die Klangwelten von Waits und Weber. Der Mix von Opern- und Pop-Kultur schafft ein einzigartiges Klangerlebnis. Trouble und zu Knyphausen als Expert*innen der Rock- und Pop-Welt wagen immer wieder Ausflüge ins klassische Repertoire. Der Schubert-Abend von Gisbert zu Knyphausen dürfte dem Publikum in bester Erinnerung sein. Als Musikexperte sorgt Andreas Storm (WORST SONGS / KURGAST) für erhellende und erheiternde Unterbrechungen.

Mittwoch, 1. März 2023, 20 Uhr (Premiere)
Donnerstag, 2. März 2023, 20 Uhr
Neues Foyer
CHF 45

GESAMTLEITUNG Barbara-David Brüesch MUSIKALISCHE LEITUNG UND POSAUNE Michael Flury KOSTÜME Sabine Blickenstorfer
SOLOSTIMMEN Evelinn Trouble und Gisbert zu Knyphausen MUSIKEXPERTE / MITARBEIT KONZEPTION Andreas Storm BRATSCHHE,
STIMME, PIANO Gina Été BASSKLARINETTE Christian Müller SCHLAGZEUG Nicolas Stocker TONLEITUNG Jonas Häni LICHT Patrick
Hunka KOPRODUKTION Kurtheater Baden, MUK

NABUCCO

Oper von Giuseppe Verdi. Libretto von Temistocle Solera.
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

TOBS Theater Orchester Biel Solothurn

Giuseppe Verdis dritte Oper NABUCCO ist nicht nur ein Gesellschaftsdrama über die grausame Unterdrückung eines Volkes, sondern auch eine Familientragödie: Als Abigaille entdeckt, dass sie nicht Königin Nabuccos leibliche Tochter und damit ihr Anspruch auf Macht ungültig ist, schwört sie, ihren Vater und ihre Schwester Fenena zu stürzen...

Mit «Va, pensiero, sull'ali dorate» schuf Verdi den wohl berühmtesten Opernchor aller Zeiten. Der Legende nach soll sich an ebendiesen Worten die Fantasie des Komponisten entzündet haben, als sein Blick zufällig auf diese Stelle von Temistocle Soleras Libretto fiel. Die Uraufführung von NABUCCO 1842 an der Mailänder Scala war der Beginn von Verdis triumphaler Karriere als Musikdramatiker. In diesem Werk fand er zu seiner eigenen Musiksprache, für die explosive Rhythmen und weit ausschweifende Linien gleichermaßen charakteristisch sind.

Nach Verdis GIOVANNA D'ARCO und Bellinis I CAPULETI E I MONTECCHI zeichnen wiederholt Yves Lenoir und sein Team für die Inszenierung und Ausstattung verantwortlich am TOBS. Franco Trinca leitet das Sinfonie Orchester Biel Solothurn.

Samstag, 4. März 2023, 19.30 Uhr
CHF 68/60/50

TRIBUTE TO SIMON & GARFUNKEL

The Sound of Silence

Theater Rigiblick Zürich

Ob «The Sound of Silence», «Mrs. Robinson» oder «Bridge Over Troubled Water» – ihre Songs haben eine ganze Generation geprägt. Aber was genau macht den Erfolg von Simon & Garfunkel aus? Zum einen sicherlich die grosse Anzahl grandioser Songs, die diesem legendären Gesangsduo zu nachhaltigem Ruhm verhalf. Zum anderen sind es die glasklaren, unverkrampften Stimmen der zwei unverdorben wirkenden Musiker, die in den 60er Jahren ohne Bühnenshow und Lichteffekte die Charts mehrfach eroberten.

Der Schauspieler Nicolas Rosat (zuletzt unter Barbara Frey im Ensemble des Schauspielhaus Zürich) führt durch den Abend, setzt diesen in den historischen Kontext und beleuchtet verschiedene Aspekte der Kunst und der Beziehung zwischen Paul Simon und Art Garfunkel.

Die Sängerinnen Anna Känzig und Martina Linn sowie die Sänger Tobias Carshey und Tobias Jensen spielen allesamt auch Gitarre und werden von weiteren Musikerinnen und Musikern begleitet.

○ «Grandiose Songs, gesungen mit lupenreinen Stimmen.» Tages-Anzeiger

Mittwoch, 8. März 2023, 19.30 Uhr
CHF 68/60/50

MIT Nicolas Rosat GESANG UND GITARRE Anna Känzig, Martina Linn, Tobias Carshey, Tobias Jensen LIVE-MUSIK Tobias Schwab, David Aebli, Susanne Dubach / Yuka Tsuboi, Sarah Kilchenmann, Julien Kilchenmann, Hugo Bollschweiler / David Schneebeli MUSIKALISCHE LEITUNG Tobias Schwab TEXT UND REGIE Daniel Rohr DRAMATURGIE Hanna Scheuring LICHTDESIGN UND TECHNISCHE LEITUNG Lukas Koller, Patrick Etterlin TON Mario Gabriel, Orhan Gül VIDEO Elvira Isebring KOSTÜME Claudia Binder

FAMILIE

Regie: Milo Rau

Niederländisch mit deutschen und englischen Übertiteln

NT Gent (Belgien)

2007 erhängte sich in Calais eine ganze Familie: die Eltern und ihre zwei Kinder. Ein Motiv wurde nie gefunden. Im Abschiedsbrief heisst es: «Wir haben es vermasselt, sorry.» In FAMILIE steht eine echte Familie auf der Bühne: An Miller und Filip Peeters spielen nicht nur als Paar zusammen, sondern auch zum ersten Mal mit ihren beiden Teenager-Töchtern Leonce und Louisa – und ihren Hunden. FAMILIE ist ein Experiment, eine ethnologische Studie zeitgenössischen Privatlebens, eine Ausstellung des Alltags. Ausgehend vom mysteriösen Fall der Familie Demeester untersucht die Familie Peeters-Miller dabei ihre eigene Geschichte und hinterfragt die Konstruktion Familie als Kern und Ursprung unserer heutigen Welt. Fiktion und Realität vermischen sich, während wir auf der Bühne einen Abend wie in vielen Familien sehen – nur dass es der letzte ist. Sehen wir auf der Bühne das Haus der Familie Demeester oder ist es das Haus der Familie Peeters-Miller? Wir beobachten die Mitglieder einer Familie beim Essen, Telefonieren, Duschen. Sie schauen Videos, hören Musik, räumen auf, sprechen über alltägliche Dinge und gemeinsame Erinnerungen. Und in dieser Darstellung des Gewöhnlichen stellt sich die Frage: Warum sind wir hier? Wäre es nicht besser, wenn wir verschwinden würden?

Nach dem internationalen Erfolg von FIVE EASY PIECES, die das Leben des Mörders und Kinderschänders Marc Dutroux mit Kindern auf die Bühne brachten, und LA REPRISE über den homophoben Mord an Ihsane Jarfi in Liège komplettiert Milo Rau seine Trilogie der modernen Verbrechen mit einem Familiendrama.

Der Schweizer Milo Rau gehört inzwischen zu den führenden Regisseuren Europas. Seit 2018 leitet er das Theater NT Gent in Belgien. Im Kino war zuletzt sein mit dem Schweizer Filmpreis ausgezeichneter Film DAS LETZTE EVANGELIUM zu sehen, am Schauspielhaus Zürich hatte seine Version des WILHELM TELL im April 2022 Premiere.

Samstag, 11. März 2023, 19.30 Uhr
CHF 68/60/50

MIT Leonce Peeters, Louisa Peeters, An Miller, Filip Peeters REGIE Milo Rau TEXT Milo Rau und Ensemble DRAMATURGIE UND RECHERCHE Carmen Hornbostel COACHING Peter Seynaeve BÜHNE Anton Lukas KOSTÜME Louisa Peeters und Anton Lukas VIDEO UND LIVE-KAMERA Moritz von Dungen LICHT Dennis Diels PRODUKTIONSLEITUNG Els Jacxsens KOPRODUKTION Romaeuropa Festival, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main, Schauspiel Stuttgart, Théâtre de Liège und Scène Nationale d'Albi



DER ZERBROCHNE KRUG

Lustspiel von Heinrich von Kleist. Regie: Elias Perrig

Theater Kanton Zürich

In einer kleinen Gemeinde sitzt Dorfrichter Adam über sich selbst zu Gericht und versucht mit allen Mitteln, den eigenen Kopf aus der Schlinge zu ziehen und einen Sündenbock zu finden. Der Schadenswert mag klein scheinen: ein zerbrochener Krug, der Frau Marthe Rull gehört. Doch in Wirklichkeit geht es um den Ruf von Marthes Tochter Eve, ihre Verlobung mit Ruprecht und einen üblen Erpressungsversuch des Dorfrichters Adam. Und was hatte Adam am Vorabend bei Eve zu suchen?

In dieser Gerichtskomödie scheint die Wahrheit reine Ansichtssache zu sein. Das Publikum ist den Figuren immer einen Schritt voraus und die Komik entsteht aus den verzweifeltten Versuchen des Dorfrichters, mit zahlreichen Täuschungen, schamlosem Machtmissbrauch, wilden Beschuldigungen, Lügen und Ausflüchten seine Schuld zu vertuschen.

Regie führt bei Kleists meistgespieltem Stück der Schweizer Elias Perrig, dessen Inszenierungen von DER BESUCH DER ALTEN DAME und DER KIRSCHGARTEN zuletzt auch am Kurtheater zu sehen waren.

○ *«Niemand braucht Hashtag-Begrifflichkeiten zu bemühen, um die Abgründe, Nöte und Zwänge in jeder einzelnen Figur als zeitgleich universell wie brandaktuell zu zeichnen, Spannung zu erzeugen und für alle Sinne anregend und offensichtlich generationenübergreifend funktionierend zu unterhalten.»* P.S.-Zeitung

○ *«Da stockt einem der Atem.»* Der Landbote

Dienstag, 14. März 2023, 19.30 Uhr
CHF 54/46/40

BAMBI

Eine Lebensgeschichte aus dem Walde
Regie: Matthias Grupp
Für alle ab 8

Vorstadttheater Basel

Das Rehkitz Bambi wird im schützenden Dickicht geboren und von seiner Mutter liebevoll ins Leben eingeweiht. So wie der Wald sich in den Jahreszeiten verändert, so wandelt sich das verspielte Rehkitz zum kraftvollen Rehbock, der schlussendlich als ergrauter Fürst des Waldes seine Erfahrungen weitergibt.

Das Vorstadttheater Basel entdeckte den Originalroman von Felix Salten wieder und erzählt eine Geschichte über den Zyklus des Lebens – über Kindheit und Erwachsenwerden, über Alter und Abschied und über den ewigen Kreislauf der Dinge. Ein Stück voller Poesie, Witz und Tiefe für alle ab 8 Jahren.

○ *«BAMBI ist eine poetisch liebevolle, durchaus ernsthafte, aber auch mit viel Humor erzählte Geschichte über das Erwachsenwerden, über Liebe, Freundschaft (...), aber in allererster Linie beste Theaterunterhaltung.»* Die Tageswoche

Sonntag, 19. März 2023, 15 Uhr – Familienvorstellung
Montag, 20. März 2023, 10 Uhr – Schulvorstellung
Sonntag: CHF 30 (Erwachsene), CHF 15 (Kinder)
Montag: Schulen CHF 20 p. P. (Impulskredit möglich)
Schulbestellungen siehe Seite 91.















ATERBALLETO

DOUBLE SIDE Choreografien von Danièle Desnoyers und Norge Cedeño Raffo

Fondazione Nazionale della Danza / Aterballetto

Barockmusik und modernen Tanz vereint das italienische ATERBALLETO in seinem neuen Programm und stellt als Entdeckungen zwei Choreograf*innen aus Kanada und Kuba vor. In enger Zusammenarbeit mit der Fondazione Arturo Toscanini aus Parma, ihrem orchestralen Gegenstück aus der Emilia Romagna, bringt die renommierte Kompanie ein Musikerensemble aus Sänger*innen und Streicher*innen mit, getanzt wird zu einer barocken Suite und einem STABAT MATER.

Die Choreografin Danièle Desnoyers stammt aus Montreal, der Metropole des modernen kanadischen Tanzes, wo sie mit ihrem leichten, flüssigen Stil und ihrer eigenen Kompanie zu den festen Grössen der zeitgenössischen Szene zählt. Neben einem theatralischen Element haben ihre Stücke, die oft moderne Grosstadtmenchen zeigen, stets auch eine starke Beziehung zur Musik. Ihre Kreation fürs ATERBALLETO entsteht zu einer Suite des italienischen Komponisten Federico Gon.

Zu religiöser Musik lässt der Kubaner Norge Cedeño Raffo tanzen. Der junge, aufstrebende Choreograf war Solist bei Danza Contemporánea de Cuba, der wichtigsten zeitgenössischen Kompanie auf der Zuckerinsel. Aus Arvo Pärts STABAT MATER wird bei ihm ein schmerzvolles Abschiedswerk. Den aus dem Mittelalter stammenden Text von der Trauer der Mutter Gottes vertonte der estnische Komponist in seinem charakteristischen reduzierten Stil. Die ergreifende Wirkung dieser Musik prägt auch den expressiven, freien und im schönsten Sinne puren Tanz.

Samstag, 25. März 2023, 19.30 Uhr
CHF 68/60/50



NEUES STÜCK CHOREOGRAFIE Danièle Desnoyers MUSIK «Suite» von Federico Gon nach Henry Purcell, Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi BÜHNE / LICHT Fabiana Piccioli KOSTÜME Danièle Desnoyers MIT 8 Tänzer*innen und 4 Musiker*innen des La Toscanini Ensemble STABAT MATER CHOREOGRAFIE Norge Cedeño Raffo MUSIK Arvo Pärt «Stabat Mater» BÜHNE / LICHT Fabiana Piccioli KOSTÜME Norge Cedeño Raffo und Fabiana Piccioli MIT 3 Tänzer*innen, 3 Sänger*innen und 3 Musiker*innen des La Toscanini Ensemble KOPRODUKTION MIT Fondazione Arturo Toscanini, Festspiele Ludwigschafen, Fondazione I Teatri di Reggio Emilia



ROCK ME HAMLET

nach William Shakespeare
Ein Rockmusical

Opernwerkstatt am Rhein

Etwas ist faul im Staate Dänemark. Der König, Hamlets Vater, ist gestorben und kurz darauf heiratet die Mutter dessen Bruder Claudius. Als Hamlet erfährt, dass sein Onkel den König ermordet hat, sinnt er auf Rache. Hamlet, gefangen in gesellschaftlichen Zwängen und gebunden durch seine Liebe zu Ophelia, ist im Zweifel, ob es richtig ist, Gleiches mit Gleichem zu vergelten oder gar allem zu entfliehen und dem eigenen Leben ein Ende zu setzen. Hier nimmt die Tragödie ihren Lauf...

Und das ist die Welt von heute: Bröckelnde politische Strukturen, ungewisse gesellschaftliche Verhältnisse und kaum jemand, der Visionen für eine bessere Zukunft hat. Das Gefühl herrscht vor, dass «etwas faul ist im Staate» – nicht nur in Dänemark. Hamlet ist und bleibt so aktuell wie eh und je. Aber auch in der zeitgenössischen Popmusik spiegelt sich viel Unzufriedenheit und Ratlosigkeit. ROCK ME HAMLET ist ein hoch unterhaltsames Musiktheater, das die Konflikte des Shakespeare-Dramas mit denen der Popkultur verbindet und dabei dramatische und musikalische Legenden verschmelzen lässt. Da erklingen 80er-Hits genauso wie die Lieblinge der Generation Spotify. Dazu erleben Sie ein 15-köpfiges Schauspiel-, Tanz- und Gesangsensemble, kongenial begleitet von einer sechsköpfigen Live-Band.

○ «Die Darsteller überzeugen alle als Schauspieler und als Sänger. Die Band im Hintergrund ergänzt perfekt. Die Mischung aus Tragödien-Klassiker und Pop/Rock-Klassik ist ebenso faszinierend wie mitreissend.» Mainpost

Mittwoch, 29. März 2023, 19.30 Uhr
CHF 68/60/50



MIT Fridtjof Bundel, Neele Pettig, Peter Saurbier, Svetlana Saam, Ansgar Sauren, Stephan Wurfbaum, Lisa Lehmann, Thomas Wissmann, Daniel Müller, Philipp Lang, Stefan Peters, Mona Mucke, Maria Noessler, Claudio Pagonis, Daniel Sprint MUSIKER Florian Richter, Yuhao Guo, Sebastian Gurgel, Simone Bet, Johanna Eicker, Matthias Plewka REGIE Sascha von Donat MUSIKALISCHE LEITUNG Florian Richter CHOREOGRAFIE Lara Diez BÜHNENKAMPF Saskia Leder BÜHNE UND PUPPENBAU Hans Dieter Flerlage KOSTÜME Dorothea Nicolai

SÜDEN

von Julien Green. Regie: Thierry Mousset

Les Théâtres de la Ville de Luxembourg

«Liebesgeschichten, das ist nichts für Kinder», brüllt die alte Evelina. Es sind die letzten Stunden vor dem Ausbruch des Bürgerkrieges zwischen den amerikanischen Nord- und Südstaaten – und die Welt fünf junger Menschen steht vor dem Zusammenbruch. Es wird ausgiebig diskutiert. Über Sklaven, Religion, die Zukunft des Landes. Und dabei vorsätzlich verschwiegen, was eigentlich anstehen würde, nämlich endlich mit den eigenen Gefühlen und Ängsten ins Reine zu kommen. Stattdessen erfinden sie sich einen Gott, reiben sich Briefe über ihre Körper, sehnen sich nach Krieg und reiten wie besessen durch die Gegend, stets auf der Suche nach sich selbst.

Julien Green nannte SÜDEN (entstanden 1953), eine «Tragödie der Liebe», eine «Tragödie der Verdrängung». Das Drama erzählt von den Freuden des Leidens, es ist eine Grotteske des Missverstehens, suchen die von der Liebe heimgesuchten Männer nicht einen Partner ihrer Leidenschaft, sondern einen, der ihr Leiden vermehrt. Von Verbergen, Verdrängen, Verschweigen handeln die Akte. Die Menschen in der Einöde der Baumwollfelder verschweigen den anderen – und sich selber – die Wahrheit.

Die Luxemburger Aufführung ist hochkarätig besetzt, u. a. mit Meike Droste (vormals Deutsches Theater Berlin, bekannt aus der TV-Serie MORD MIT AUSSICHT) Anna Grisebach (TATORT, TV-Serie DER ÜBERFALL), Andreas Lust (Kinofilme SCHACHNOVELLE, DER RÄUBER), Christoph Gawenda (Ensemblemitglied der Berliner Schaubühne) und Kristof van Boven (vormals Thalia Theater Hamburg und Münchner Kammerspiele).

Regisseur Thierry Mousset wurde 1992 in Luxemburg geboren. Nach Stationen in Brüssel, Gent, Luxemburg und London war er 2019 Dramaturg bei UNENDLICHER SPASS (Regie: Thorsten Lensing, eingeladen zum Berliner Theatertreffen).

○ «Erstklassiges Schauspielertheater.»
D'Lëtzebuurger Land

Sonntag, 2. April 2023, 18 Uhr
CHF 68/60/50



IN DUBIO

Eine Gerichtsrecherche von Maria Ursprung
Regie: Maria Ursprung

Theater Marie – Koproduktion

Zweifel. In seiner ganzen Kraft rüttelt er durch, lähmt, lässt stolpern, wirft aus geregelten Bahnen und produziert unablässig Fragen. Das Rechercheprojekt IN DUBIO befasst sich – ausgehend von Gerichtsbesuchen und Interviews mit Richter*innen, Politiker*innen und anderen Menschen, deren Entscheidungen folgenreich sind – mit den Tücken und Chancen des Zweifels.

«Der Gerichtsraum ist Ort der Unsicherheit, der Lüge und des Vertrauens oder Misstrauens. Er ist aber auch Ort der Information, der Verständigung und des Versuchs, Gerechtigkeit zu finden. Betrete ich einen Gerichtsraum, wird mir fast schwindlig, so aufgeladen ist alles und so schicksalhaft ist es, wenn gerichtet wird.» Die Autorin Maria Ursprung, fasziniert vom Organ der Rechtsprechung, verfasst einen Text, der das Dilemma des Entscheidenmüssens ins Zentrum stellt.

Das Theater Marie untersucht, wie es im Zweifelsfall zu einem Urteil kommt, hinterfragt, in welchen Situationen vorschnell geurteilt wird und ob es die Möglichkeit gibt, manchmal auch kein Urteil zu fällen. Denn ist der Zweifel wirklich so schlecht wie sein Ruf?

Diese Produktion wird zu einem Teil im Neuen Foyer des Kurtheaters geprobt und kommt dort auch zur Premiere.

Dienstag, 25. April 2023, 20 Uhr (Premiere)
Mittwoch, 26. April 2023, 20 Uhr
Neues Foyer
CHF 35

MIT Manuel Bürgin, Miriam Japp, Josef Mohamed TEXT UND REGIE Maria Ursprung MUSIK Victor Moser KOPRODUKTION Kurtheater Baden, Bühne Aarau

«DAMIT IST
DAS URTEIL
GEFÄLLT,
ERÖFFNET
UND SIE
KÖNNEN
WIEDER
NACH HAUSE
GEHEN.»

LES NUITS BARBARES

Tanztheater von Hervé Koubi

Compagnie Hervé Koubi (Frankreich)

Der Choreograf und Tänzer Hervé Koubi stammt aus Algerien, fand in Frankreich eine künstlerische Heimat und ist auf den europäischen Bühnen seit einigen Jahren äusserst erfolgreich. Koubis Choreografie LES NUITS BARBARES spielt im Mittelmeerraum, an dessen Ufern sich seine neue und die alte Heimat gegenüberliegen. Seit Tausenden von Jahren sind sich diese mediterranen Welten so nah und doch so fern. Koubi taucht mit seiner Inszenierung tief ein in die mehr als 3000-jährige Geschichte dieser Region und der sogenannten «barbarischen» Völker, die ihren südlichen Teil über die Jahrtausende besiedelten. Die «Barbaren» waren Perser, Ionier, Skythen, Babylonier und Araber. Das Andere, das Fremde, es hat uns schon immer Angst gemacht – es ist die altüberlieferte und abstrakte Furcht vor dem Unbekannten.

Es geht Koubi in seiner Arbeit unter anderem darum, «jenes versteckte Wissen, den Reichtum und die Welterfahrung, die diese «barbarischen» Kulturen ausmacht», zu zeigen. «Denn die in unseren Köpfen verankerten Vorurteile sind nach wie vor sehr präsent, weil wir zu sehr daran gewöhnt sind, das Schicksal der Menschheit durch westliche Scheuklappen zu sehen.»

Diese Motive und Themen benutzt und befragt Koubi in seiner Choreografie – dargeboten mit geballter Kraft, Wucht und faszinierender tänzerischer Präzision von einem grandiosen 14-köpfigen ausschliesslich männlichen Ensemble.

Freitag, 28. April 2023, 19.30 Uhr
CHF 68/60/50

MIT Adil Bousbara, Mohammed Elhilali, Abdelghani Ferradji, Zakaria Nail Ghezal, Oualid Guennoun, Bendehiba Maamar, Giovanni Martinat, Nadjib Meherhera, Riad Mendjel, Mourad Messaoud, Houssni Mijem, Ismail Oubbajaddi, Issa Sanou, El Houssaini Zahid CHOREOGRAFIE
Hervé Koubi MUSIK Mozart, Fauré, traditionelle algerische Musik, Wagner ORIGINALMUSIK Maxime Bodson MUSIKARRANGEMENTS
UND KOSTÜME Guillaume Gabriel LICHT Lionel Buzonie AUSSTATTUNG Esteban Cedres
● Nachholtermin für den 28. April 2021 bzw. 24. Juni 2021 – bereits gekaufte Karten sind weiterhin gültig

MADAME BUTTERFLY

Oper von Giacomo Puccini

Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa

Theater Pforzheim

MADAME BUTTERFLY gehört zu den Meisterwerken von Giacomo Puccini. Die Geschichte der Geisha Cio-Cio-San, genannt «Butterfly», enthält alles, wovon eine berührende Tragödie zehrt: Liebe, Verrat und tragische Verstrickungen.

Cio-Cio-San aus Nagasaki vermählt sich liebestrunken mit dem amerikanischen Marineleutnant Benjamin Franklin Pinkerton. Für ihre grosse Liebe ist sie bereit alles aufzugeben, was sie an ihre Familie und Kultur bindet. Schliesslich konvertiert sie sogar zum Christentum, denn sie ahnt, dass die Ehe im Land ihres Gemahls sonst keine rechtliche Gültigkeit hätte. Mit diesem Schritt nimmt sie jedoch den Fluch ihres Onkels Bonze auf sich. Ihre bedingungslose Liebe wird jedoch nicht erwidert. Pinkerton kehrt nach Amerika zurück. Butterfly bleibt mit ihrer Dienerin Suzuki allein zurück und wartet auf die Rückkehr ihres Gatten. Drei Jahre später – Cio-Cio-San hat inzwischen Pinkertons Sohn geboren – wäre sie nach Landessitte wieder frei. Doch sie wehrt alle Anträge ab und glaubt noch immer an das Eheversprechen. Als Pinkertons Schiff endlich im Hafen von Nagasaki anlegt, ist Butterflys Freude gross. Doch sie wird bitter enttäuscht. Pinkerton ist mit seiner neuen Frau angereist, um seinen Sohn nach Amerika mitzunehmen. Butterfly begreift endlich und besinnt sich in dieser ausweglosen Situation auf die Tradition ihrer Kultur: Sie wählt den Freitod, um ihre Ehre zu wahren.

Die tief ergreifende Geschichte der MADAME BUTTERFLY zieht seit mehr als hundert Jahren die Menschen in ihren Bann.

Samstag, 29. April 2023, 19.30 Uhr
CHF 68/60/50

EUROTRASH

von Christian Kracht. Regie: Stefan Pucher

Thalia Theater Hamburg

Also, mit dem Rollator, «mothers little helpers» und einigen Whiskey-Flaschen im Gepäck begibt sich der Erzähler auf einen skurrilen Road-Trip mit seiner exzentrischen Mutter. Mit dem Taxi lässt sich das ungleiche Paar quer durch die Schweiz fahren, immer auf der Flucht vor der Einsamkeit, raus aus einem durch Geld vergifteten Leben. Auf dem Rücksitz eine Plastiktüte mit obszön viel Geld – 600.000 Franken in Scheinen, von der Mutter höchstpersönlich bei ihrer Zürcher Privatbank abgehoben. Von der wohlstandsverwahrlosten Wohnung am Zürichsee über das Chalet in Gstaad geht es rasant in die Untiefen der persönlichen und kollektiven Vergangenheit. Immer angetrieben von dem glühenden Wunsch, die schmutzigen Aktiengewinne aus der Waffenindustrie durch Verschleudern und Verschenken so schnell wie möglich loszuwerden. Eine letzte gemeinsame Reise, die Mutter und Sohn in einer Weise zusammenbringt, wie das Leben es nicht geschafft hat. Mitten hinein in die dunklen Ecken der Familien-Vergangenheit, vom Springer-Hochhaus in Hamburg bis in die Villa des Nazi-Grossvaters nach Sylt – oder doch ins Jenseits nach Afrika?

Die Kreatur Mensch hinter einer splinternden Luxus-Fassade – was ist authentisch, was Fiktion? Ein hoch amüsantes Spiel mit biographischen Details und eine hinreissende Parodie. Direkt von der Shortlist des Deutschen Buchpreises fürs Theater adaptiert von Star-Regisseur Stefan Pucher und kongenial besetzt mit Jirka Zett (früher am Schauspielhaus Zürich) und der Grande Dame des deutschsprachigen Theaters Barbara Nüsse.

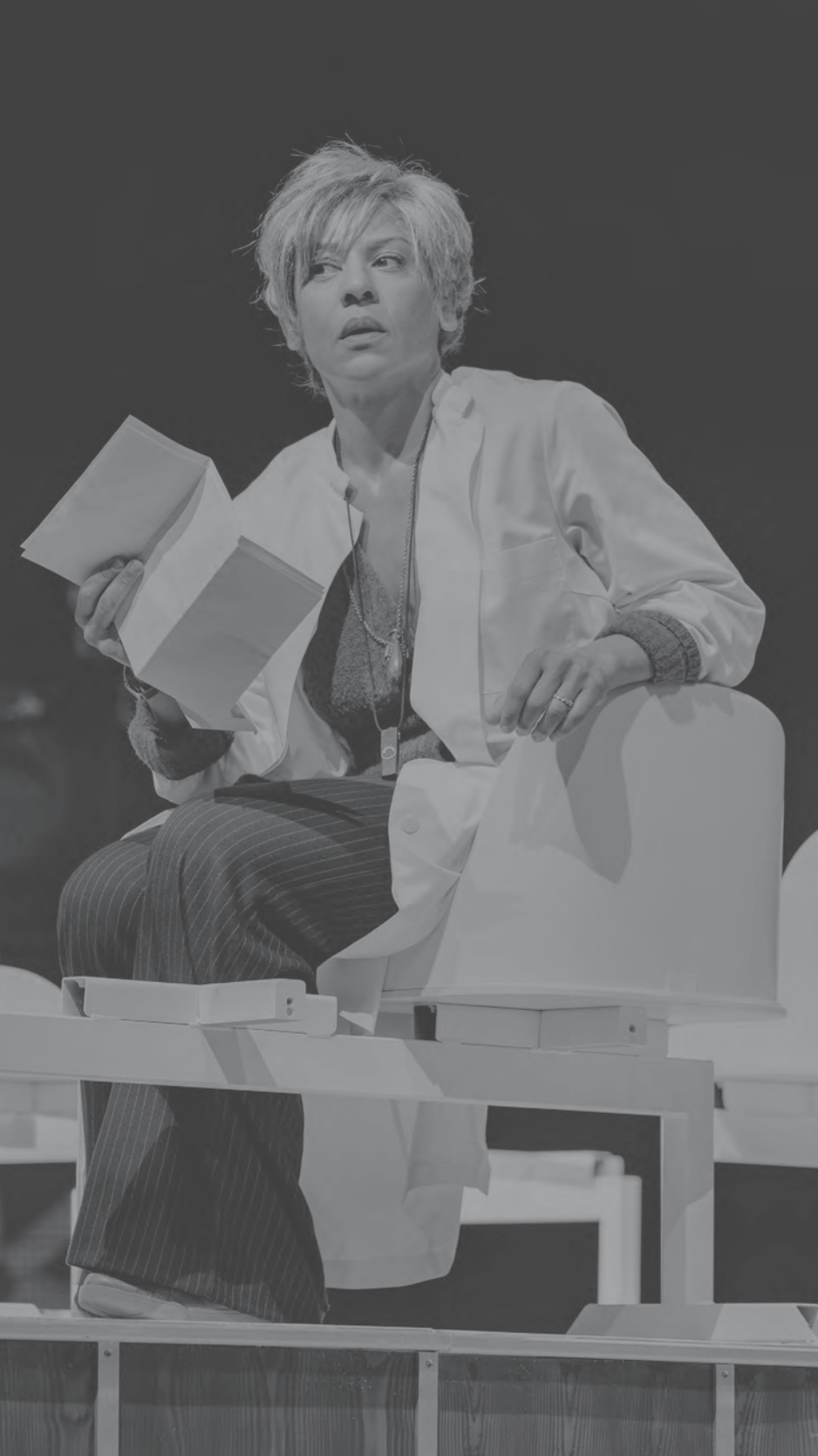
○ «*EUROTRASH ist atemberaubend anders: Christian Kracht mixt Nazis, Geld, Familie und Vergangenheitsbewältigung – und trickst dabei alle aus.*» Die Zeit

○ «*Eine Sternstunde des Schauspielhandwerks*» nachtkritik

Sonntag, 7. Mai 2023, 18 Uhr
CHF 68/60/50

MIT Barbara Nüsse, Jirka Zett REGIE Stefan Pucher TEXTFASSUNG Stefan Pucher, Susanne Meister BÜHNE Barbara Ehnes KOSTÜME Annabelle Witt MUSIK Christopher Uhe DRAMATURGIE Susanne Meister





VOLKSFEIND

nach Henrik Ibsen. Regie: Stephan Kimmig

Schauspiel Hannover

Das Kurbad ist der Stolz und das wirtschaftliche Rückgrat der Region. Viele Kranke suchen Linderung durch das Heilwasser, neue Hotels und Restaurants öffnen, die Steuereinnahmen sprudeln. Es sind hoffnungsvolle Zeiten. Doch Frau Doktor Stockmann, Leiterin des Kurbades, stellt bei einer Untersuchung überraschend fest: Das Wasser im Bad ist stark mit Giftstoffen belastet. Zusammen mit der Lokalzeitung will die Doktorin die Bevölkerung informieren. Vom Chefredaktor und der Herausgeberin erhält sie zunächst Rückendeckung, aber der Bürgermeister des Ortes – und Bruder von Frau Stockmann – intrigiert gegen die Veröffentlichung. Zwischen beiden entbrennt ein erbitterter Streit darüber, was schwerer wiegt: Gesundheit der Badegäste und der Schutz der Natur oder der drohende wirtschaftliche Bankrott der Stadt. Doch was passiert, wenn wissenschaftliche Erkenntnisse polarisieren und der allgemeinen Behaglichkeit im Wege stehen? Ist das höchste Gut einer Gesellschaft die Wahrheit? Der Kompromiss? Das einzelne menschliche Leben?

Ein Stück, das brandaktueller nicht sein könnte, intensiv nachvollziehbar in unserer Kur- und Bäderstadt Baden.

○ *«Jubel im Schauspielhaus: Der Volksfeind von Henrik Ibsen ist zurück – klug aktualisiert (...)*
Am Ende gibt es langen, begeisterten und berechtigten Applaus für das hervorragende Ensemble.»
Hannoversche Allgemeine Zeitung

Sonntag, 14. Mai 2023, 18 Uhr
CHF 68/60/50

DEAR JANE DOE

Ein Spaziergang durch Baden oder eine Reise ans Ende der Nacht von Alicia Aumüller und Barbara Weber. In deutscher und englischer Sprache

Transit Productions – Koproduktion

Stirbt ein Mensch mittellos und ohne Hinterbliebene, bleibt nur die anonyme ordnungsbehördliche Bestattung – ohne Trauerfeier, ohne Namenstafel, ohne Grabstein. Im alten Ägypten machten Klageweiber durch lautes Klagen und Zetern, aber auch durch Gesang und Tanz auf den Tod der zu Bestattenden aufmerksam. Durch das rituelle Wehklagen der «professionellen Trauergäste» sollten dem Tod die Tabuisierung genommen, böse Totengeister vertrieben oder besänftigt und die Menschen in ihrer Trauer vereint werden. Diese Motive sind Ausgangspunkt der Site-Specific Performance DEAR JANE DOE (Eine Jane Doe benennt im amerikanischen Polizeislang eine nicht identifizierte Frauenleiche.) Eine unbekannte Person nimmt die Besucher*innen mit auf eine verschlungene Reise durch Baden, folgt dabei verschiedenen Spuren – mythologischen, fiktiven und realen – die sich alle mit Verlust und Tod befassen.

Wie können wir uns einer Person nähern, die wir nie kennengelernt haben? Wie können wir ihr Sichtbarkeit verleihen und sie somit aus dem Totenreich zurückholen? Die Stadtkulisse selbst ist der Bühnenraum, und jede Beobachtung erhält eine Bedeutung und bietet die Möglichkeit, die Geschichte mitzugestalten und zu verändern.

Die Schauspielerin Alicia Aumüller war am Thalia Theater Hamburg engagiert und gehört aktuell zum Ensemble des Schauspielhaus Zürich. Die Regisseurin Barbara Weber war von 2008–2013 Ko-Direktorin des Zürcher Theater Neumarkt.

Für die Teilnahme an dem etwa anderthalbstündigen Spaziergang benötigen Sie ein voll geladenes Smartphone mit Kopfhörern. Wir empfehlen gutes Schuhwerk.

Donnerstag, 1. Juni 2023, 20 Uhr (Premiere)
Freitag, 2. Juni, 20 Uhr
CHF 25

AFTER ALL SPRINGVILLE

Figuren und Objekttheater
Für alle ab 12

Miet Warlop (Belgien) / figurati!

Die belgische Künstlerin Miet Warlop bevölkert mittlerweile bereits seit über 20 Jahren die europäischen Theaterbühnen mit ihren absurden Figuren, lebendigen Objekten und Form- und Farbspektakeln. Mit SPRINGVILLE, einer ihrer ersten Arbeiten, erlangte sie 2009 internationale Aufmerksamkeit. Darin entwickelt sich eine explosive Erzählung rund um ein bunt-rauchendes Karton-Häuschen, seine Bewohner*innen und die Nachbarschaft: ein elegant laufender Tisch, der nichts lieber möchte, als gedeckt zu werden, ein Mann, der den Müll rausbringen will, ein frustrierter Sicherungskasten und eine sehr lange Hose durchlaufen grosse und kleine Dramen mit unterschiedlichem Slapstick- und Katastrophen-Potenzial. Mit der Leichtigkeit eines Zeichentrickfilms wird die tragische Geschichte einer gescheiterten Gemeinschaft erzählt. Und weil das alles aktueller kaum sein könnte, inszenierte Warlop ihre ikonische Arbeit 12 Jahre nach der Weltpremiere unter dem Titel AFTER ALL SPRINGVILLE noch einmal neu.

○ «*Frisch, energiegeladen und entwaffnend.*»
De Morgen

In Zusammenarbeit mit dem Figura Theaterfestival.
Im Rahmen von figurati! 2. Internationales Objekt- und Figurentheaterwochenende

Freitag, 16. Juni 2023 19.30 Uhr
Samstag, 17. Juni 2023 19.30 Uhr*
CHF 30

*Keine Abo-Vorstellung

«MIT FALSCHER STIMME LIEDER FALSCHER LIEBE.»

NEUE KURKAPELLE BADEN UND SULY RÖTHLISBERGER

Ein nachtmusikalischer Sommertraum – Koproduktion

Schöne Rituale soll man pflegen, heisst es. Und das tun wir, indem wir nach 2022 den sommerlichen Saisonabschluss wieder mit der Neuen Kurkapelle Baden unter der Leitung von Jonas Ehrler in unserem Freilichttheater feiern.

Was kann es Schöneres geben, als im lauschigen Kurpark einem «nachtmusikalischen Sommertraum» nachzulauschen. Mit reichlich passender Musik, denn gegeben werden zum einen Auszüge aus der Bühnenmusik zum SOMMERNACHTSTRAUM von Felix Mendelssohn-Bartholdy, arrangiert für Bläsernonett, und zum anderen Wolfgang Amadeus Mozarts SERENADE C-MOLL KV 388 für Bläser, die auch den Übernamen NACHTMUSIK trägt (nicht zu verwechseln mit der KLEINEN NACHTMUSIK KV 525).

Dazu liest die Schauspielerin Suly Röthlisberger, die einige Zeit in Baden gelebt hat, aus Shakespeares berühmter romantisch-verzauberter Liebes- und Verwechslungskomödie EIN SOMMERNACHTSTRAUM sowie weitere sommerliche und nächtliche Texte.

Suly Röthlisberger spielte in Aachen, Wuppertal, Lübeck und Düsseldorf Theater. Ab 1997 war sie am Theater Krefeld-Mönchengladbach engagiert. Seit 2008 ist sie wieder in der Schweiz und spielte u. a. in WHEN I DIE von Thom Luz oder MARIE UND ROBERT. Sie ist regelmässig auch in Film und TV zu sehen, in EDEN FÜR JEDEN, DIE LETZTE POINTE von Rolf Lyssy, oder schon legendär in DER BESTATTER als Erika Bürgisser.

Dienstag, 27. Juni 2023, 20.30 Uhr
Freilicht-Theater
CHF 45

VERMITTLUNGS- ANGEBOTE UND SCHULEN

VERMITTLUNGSANGEBOTE 2022/23

FÜR ALLE

EXKLUSIV:

DIE SPIELZEITVORSCHAU

Bei diesem Anlass stellt Ihnen der Künstlerische Direktor Uwe Heinrichs exklusiv das kuratierte Programm für die Spielzeit 2022/23 vor. Er macht Sie mit den Höhepunkten und den Geheimtipps aus dem Schauspiel-, Tanz- und Musiktheaterprogramm bekannt, steht für Fragen zur Verfügung und wirft einen kurzen Blick zurück in die zu Ende gehende Saison. Umrahmt wird der Anlass durch musikalische Beiträge von argovia philharmonic (in kleiner Besetzung).

Im Anschluss beraten wir Sie gerne bei Ihrer Abonnementsbestellung.

Montag, 13. Juni 2022,
18 Uhr – Anmeldung erforderlich
via www.kurtheater.ch oder
Tel. 056 222 22 44

Der Termin für die Spielzeit 2023/24 wird rechtzeitig via Newsletter und Website bekannt gegeben.

STÜCKEINFÜHRUNGEN UND NACHGESPRÄCHE

Zu einigen Vorstellungen bieten wir Stückeinführungen oder Nachgespräche an. Diese Termine werden rechtzeitig auf unserer Website publiziert, zudem informieren wir darüber in unseren Newslettern und weiteren Publikationen.

BLICK INS KURTHEATER

In jeder Saison bieten wir an diversen Terminen öffentliche Führungen durch das Haus an. Ursula Dietrich gewährt Ihnen einen Blick in das neugestaltete Gebäude, auch in jene Räume, die den Besucher*innen für gewöhnlich nicht zugänglich sind (Proberaum, Backstage-Bereich, Bühne etc.). Die Termine finden Sie auf unserer Website.

TANZSHOWCASES

EINE KOOPERATION MIT DEM RESIDENZZENTRUM TANZ+

In öffentlichen Showcases gewähren Tänzer*innen und Chorograf*innen, die im Residenzzentrum tanz+ in Baden zu Gast sind, einen Einblick in ihre Arbeit und diskutieren im Anschluss mit dem Publikum darüber. Diese Anlässe finden in unregelmässigen Abständen statt. Die Termine geben wir jeweils auf unserer Website und in den Newslettern bekannt. Der Eintritt ist frei.

VERMITTLUNGSANGEBOTE 2022/23

FÜR JUNGE

SPIELCLUB

Das Kurtheater Baden und das ThiK Theater im Kornhaus haben gemeinsam den SPIELCLUB für Jugendliche (16–24 Jahre) aus Baden und Umgebung gegründet. Der SPIELCLUB trifft sich wöchentlich und erarbeitet gemeinsam eine Werkstattaufführung, die im Frühling 2023 im Kurtheater gezeigt wird. Neben dem Theaterspielen erhalten die Jugendlichen die Gelegenheit, Aufführungen aus allen Genres an beiden Bühnen zu sehen; insbesondere Inszenierungen, die sich an ein junges Publikum richten. Sie erhalten zudem die Möglichkeit zu persönlichen Begegnungen mit Künstlerinnen und Künstlern (z. B. mit Schauspieler*innen, Tänzer*innen, Regisseur*innen) und erhaschen einen Blick hinter die Kulissen von Kurtheater und ThiK.

Mit Lena Steinmann und Moritz Praxmarer leiten zwei junge und trotzdem sehr erfahrene Theaterleute den Spielclub.

Anmeldungen möglich ab dem 8. August 2022 per Mail an info@kurtheater.ch. Probenstart im September. Proben jeweils montags 19–21 Uhr. Kosten: Für den gesamten Jahreskurs CHF 350.–. Ermässigungen mit Kulturlegi können erfragt werden.

Eine Kooperation mit dem ThiK – Theater im Kornhaus.

Der Spielclub Baden wird unterstützt durch den Swisslos-Fonds des Kantons Aargau.

SWISSLOS
Kanton Aargau

KIDS IN DANCE

Bereits zum dritten Mal werden die KIDS IN DANCE das Kurtheater beleben. Das Tanzprojekt bringt Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren aus Baden und Umgebung zusammen und zielt darauf ab, Tanz als Ausdrucksform für alle Jugendlichen zugänglich zu machen. Im Proberaum des Kurtheaters experimentieren die Jugendlichen in einem neuen Format. Tanzend erfinden sie sich selbst auf der Bühne und erleben ihr schöpferisches Potenzial mit der Gruppe. Zusammen mit der Choreografin Sabine Schindler und der Sozialpädagogin Bettina Aremu erarbeiten sie über mehrere Monate eine tänzerische Choreografie, die dann Anfang im Juni 2023 im Kurtheater zu sehen sein wird. Die Teilnahme ist gratis.

Anmeldungen möglich ab dem 8. August 2022. Probenstart im Januar 2023. Proben jeweils Dienstag 17–18.30 Uhr. Anmeldung per Mail an info@kidsindance.ch oder WhatsApp / Tel. 076 448 20 26

MIT DER SCHULE INS THEATER

INFOS FÜR SCHULEN

KULTURELLE BILDUNG FÜR ALLE!

Das Kurtheater lädt junge Menschen ein, die Welt des Theaters zu entdecken. Mit unseren auf die jeweilige Schulstufe abgestimmten Angeboten schaffen wir einen facettenreichen Zugang zu Schauspiel, Musiktheater und Tanz. Wir wollen die Neugierde wecken, aber auch zu kritischer Auseinandersetzung animieren, sowohl mit den Inszenierungen, als auch mit den gesellschaftlich relevanten Fragen, die damit zusammenhängen. Wir arbeiten eng mit der Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau zusammen. Das Kurtheater ist Teil des Programms «Kultur macht Schule».

AKTUELLE INFORMATIONEN

Wenn Sie regelmässig unseren Newsletter für Ihre Schulstufe erhalten wollen, senden Sie uns eine Mail an schule@kurtheater.ch. Wir nehmen Sie gerne in den entsprechenden Verteiler auf.

SCHULBESTELLUNGEN

Benutzen Sie unser Online-Bestellformular für Schulen via www.kurtheater.ch/schule oder bestellen Sie via Mail an schule@kurtheater.ch. Für Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. 056 222 22 44 gerne zur Verfügung.

PREISE FÜR SCHULKLASSEN

Alle Vorstellungen: CHF 20.– p.P., mit Impulskredit CHF 10.–

IMPULSKREDIT

«Kultur macht Schule» unterstützt Aargauer Schulklassen beim Besuch von Theatervorstellungen und übernimmt auf Antrag die Hälfte der Eintrittskosten sowie die Reisekosten ins Theater. Für Vorstellungen im Rahmen von THEATERFUNKEN können keine Anträge gestellt werden, da diese Aufführungen bereits unterstützt werden.

Weitere Informationen unter: Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau, Tel. 062 835 23 13, www.kulturmachtschule.ch.

VERMITTLUNGSANGEBOTE FÜR SCHULEN

Zu den Schulvorstellungen bieten wir spezielle Einführungen und pädagogisches Begleitmaterial an. So können Lehrpersonen mit den Schulklassen den Theaterbesuch vor- bzw. nachbereiten. Das Begleitmaterial erhalten Sie automatisch, wenn Sie sich mit Ihrer Klasse anmelden. Wenn Sie das Material vorab wünschen, wenden Sie sich bitte an das Theaterbüro.

FOREVER – ROTER TEPPICH
Informationsveranstaltung für Lehrpersonen – Montag, 14. November 2022, 18 Uhr

SCHULVORSTELLUNGEN 2022/23

OLIVER TWIST Seite 26
von Charles Dickens. In englischer Sprache
American Drama Group
Montag, 21. November 2022, 19 Uhr

FOREVER Seite 34
Tanzstück von Tabea Martin
Für alle ab 8
Dienstag, 6. Dezember 2022, 10 und 19.30 Uhr

LES MISÉRABLES Seite 40
nach Victor Hugo. In französischer Sprache
Cie Utopia Genève
Dienstag, 17. Januar 2023, 19 Uhr

THIS IS A ROBBERY! Seite 45
von Martina Clavadetscher frei nach Schillers DIE RÄUBER
Für alle ab 14
Theater Marie
Dienstag, 21. Februar 2023, 19.30 Uhr
Mittwoch, 22. Februar 2023, 10 Uhr

BAMBI Seite 53
Eine Lebensgeschichte aus dem Walde
Für alle ab 8
Vorstadttheater Basel
Montag, 20. März 2023, 10 Uhr

EMPFEHLUNGEN FÜR SCHULKLASSEN 2022/23

REPUBLIC OF BAKLAVA Seite 28
Dienstag, 29. November 2022, 19.30 Uhr

DIPTYCH Tanztheater von Peeping Tom Seite 38
Mittwoch, 11. Januar 2023, 19.30 Uhr
Donnerstag, 12. Januar 2023, 19.30 Uhr

ANDORRA von Max Frisch Seite 41
Dienstag, 24. Januar 2023, 19.30 Uhr

FAMILIE von Milo Rau Seite 49
Samstag, 11. März 2023, 19.30 Uhr

DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist Seite 52
Dienstag, 14. März 2023, 19.30 Uhr

ROCK ME HAMLET Rockmusical nach William Shakespeare Seite 70
Mittwoch, 29. März 2023, 19.30 Uhr

SÜDEN von Julien Green Seite 71
Sonntag, 2. April 2023, 18 Uhr

LES Nuits BARBARES Tanztheater von Hervé Koubi Seite 76
Freitag, 28. April 2023, 19.30 Uhr

EUROTRASH von Christian Kracht Seite 78
Sonntag, 7. Mai 2023, 18 Uhr

VOLKSFEIND nach Henrik Ibsen Seite 80
Sonntag, 14. Mai 2023, 18 Uhr

AFTER ALL SPRINGVILLE von Miet Warlop / figurati! Seite 83
Freitag, 16. Juni 2023, 19.30 Uhr

BAR OFFEN

ABONNEMENTS
2022/23

Unsere Bar ist vor und nach der Vorstellung für Sie geöffnet!

MIT EINEM ABO BEKOMMEN SIE VON ALLEM ETWAS MEHR...

PREISVORTEILE

Wir gewähren Ihnen rund 15% Rabatt gegenüber dem Einzelkauf. Die Genossenschaft Migros Aare gewährt ihren Kund*innen zudem eine Ermässigung von CHF 20.– pro Abonnement. Und wenn Sie Mitglied sind im Verein FREUNDE Kurtheater Baden, bekommen Sie einen weiteren Rabatt von CHF 25.– pro 5er-Abonnement.

WAHLMÖGLICHKEITEN

Wahl-Abos (5/10/15/20 Vorstellungen aus dem Programm) können Sie während der gesamten Saison bestellen, also auch gerne noch im Dezember z. B. als Weihnachtsgeschenk.

VORKAUFSRECHT

Sie wählen Ihre Plätze aus, bevor der allgemeine Vorverkauf beginnt. Wussten Sie, dass Sie zu Ihrem Abonnement auch weitere Tickets direkt über uns bestellen können? Das Vorkaufsrecht gilt bis zum 21. September 2022.

TERMINE FIXIEREN

Ihre Plätze sind gesichert, auch bei Vorstellungen, die schnell ausverkauft sind. Ihre Termine sind in Ihrer Agenda fixiert und Sie können sich auf die Theatersaison freuen und brauchen sich um nichts mehr zu kümmern.

KOMFORT

Buchen Sie Ihr Abonnement komfortabel mit dem beigelegten Bestellschein oder ganz einfach online über unsere Website www.kurtheater.ch/abos.

LIEBLINGSPLATZ

Vielleicht lieben Sie die Mitte oder sitzen lieber ganz am Rand. In den Fix-Abos können Sie jede Vorstellung von «Ihrem» Platz aus geniessen. Melden Sie uns Ihren Platzwunsch.

GLEICHGESINNTE TREFFEN

Ihre Sitznachbarn teilen Ihre Leidenschaft für das Theater. Tauschen Sie sich aus und diskutieren Sie nach der Vorstellung bei einem Glas an unserer Theaterbar im Foyer.

LUXUS

Wir schicken Ihnen Ihr Abonnement per Post zu und Sie vermeiden das Anstehen an der Abendkasse oder den Gang zur Vorverkaufsstelle. Das spart Zeit, ist bequem und damit ein grosser Luxus.

EXPERTENTIPPS

Am Montag, 13. Juni 2022, um 18 Uhr laden alle wir Abonnent*innen und die, die es werden wollen, sehr gerne ein zu EXKLUSIV. Der Künstlerische Direktor Uwe Heinrichs präsentiert Ihnen persönlich das Programm der kommenden Saison, musikalisch umrahmt von argovia philharmonic. Im Anschluss servieren wir einen Apéro und beraten Sie gerne bei der Wahl Ihres Abos.

FIX-ABONNEMENTS 2022/23

GROSSE BÜHNE

Sa 03.12.2022	BELLISSIMA	TOBS
Mi 11.01.2023	DIPTYCH	Peeping Tom
Di 24.01.2023	ANDORRA	Theater Kanton Zürich
Sa 04.03.2023	NABUCCO	TOBS
So 14.05.2023	VOLKSFEIND	Staatstheater Hannover

PREISE CHF ABO FREUNDE

1. Kategorie	266.-	246.-
2. Kategorie	233.-	211.-
3. Kategorie	197.-	177.-

GROSSES SCHAUSPIEL

Fr 04.11.2022	ANNE-MARIE DIE SCHÖNHEIT	Theater Freiburg
Fr 27.01.2023	HEILIG ABEND	St. Pauli Theater Hamburg
Di 14.03.2023	DER ZERBROCHNE KRUG	Theater Kanton Zürich
So 02.04.2023	SÜDEN	Théâtres de la Ville de Luxembourg
So 07.05.2023	EUOTRASH	Thalia Theater Hamburg

PREISE CHF ABO FREUNDE

1. Kategorie	266.-	246.-
2. Kategorie	233.-	211.-
3. Kategorie	197.-	177.-

INTERNATIONAL

Di 29.11.2022	REPUBLIC OF BAKLAVA	Athens Festival (GR)
Mi 11.01.2023	DIPTYCH	Peeping Tom (BE)
Sa 11.03.2023	FAMILIE	NT Gent / Milo Rau (BE)
Fr 28.04.2023	LES NUITS BARBARES	Compagnie Hervé Koubi (FR)
So 14.05.2023	VOLKSFEIND	Schauspiel Hannover (DE)

PREISE CHF ABO FREUNDE

1. Kategorie	278.-	258.-
2. Kategorie	244.-	223.-
3. Kategorie	206.-	186.-

FIX-ABONNEMENTS 2022/23

MUSIK

Fr 28.10.2022	AQUASONIC	Bäderfest
Sa 04.03.2023	NABUCCO	TOBS
Sa 29.03.2023	ROCK ME HAMLET	Opernwerkstatt am Rhein
Sa 29.04.2023	MADAME BUTTERFLY	Theater Pforzheim
Di 27.06.2023	NEUE KURKAPELLE BADEN	

PREISE CHF ABO FREUNDE

1. Kategorie	235.-	213.-
2. Kategorie	214.-	192.-
3. Kategorie	190.-	168.-

TANZ

Fr 21.10.2022	MADE IN SPACE	Guy Nader Maria Campos
Di 13.12.2022	NOTHING LEFT	Tabea Martin
Do 12.01.2023	DIPTYCH	Peeping Tom
Sa 25.03.2023	ATERBALLETO	Fondazione Nazionale della Danza
Fr 28.04.2023	LES NUITS BARBARES	Compagnie Hervé Koubi

PREISE CHF ABO FREUNDE

1. Kategorie	278.-	258.-
2. Kategorie	244.-	223.-
3. Kategorie	206.-	186.-

ABONNEMENTS 2022/23

NEU: KURTHEATER-GA

Mit dem Kurtheater-GA können Sie JEDE kuratierte Vorstellung im Kurtheater Baden besuchen (kuratiert = alle Vorstellungen in diesem Heft). Dieses GA ist nicht übertragbar und gilt für eine Person.

Wenn Sie ein Kurtheater-GA + 1 lösen, können Sie JEDE kuratierte Vorstellung in Begleitung besuchen. Dieser zweite Platz ist nicht personengebunden. Sie dürfen jeweils mitnehmen, wen Sie wollen.

- Planen Sie gerne im Voraus? Dann bestellen Sie Ihre Eintrittskarten bequem telefonisch oder per E-Mail.
- Sind Sie eher spontan? Dann kommen Sie am Vorstellungstag an die Abendkasse.
- Für Ihr Kurtheater-GA erhalten Sie einen Ausweis. Hierfür benötigen wir ein digitales Passfoto.

PREISE CHF	ABO	FREUNDE
Kurtheater-GA	999.– (ein Platz)	888.–
Kurtheater-GA + 1	1 777.– (zwei Plätze)	1 666.–

WAHL-ABO

Mit einem Wahlabonnement geniessen Sie die volle Freiheit. Wählen Sie aus der Liste der kuratierten Vorstellungen auf dem beiliegenden Bestellformular oder online (www.kurtheater.ch/abos) 5/10/15 oder 20 Vorstellungen aus. Geben Sie Ihren Platzwunsch an und wir berechnen die Preise individuell für Sie mit einem Rabatt von rund 15%. Zusatzbestellungen werden ohne Rabatt verrechnet.

SCHNUPPER-ABO

Sie haben in den letzten zwei Jahren kein Abonnement bezogen? Dann haben wir hier ein tolles Angebot für Sie: Wählen Sie drei Vorstellungen auf dem Abo-Bestellformular aus und lernen Sie alle Vorteile eines Abos kennen. Geben Sie Ihren Platzwunsch an und wir berechnen die Preise individuell für Sie mit einem Rabatt von rund 15%.

ABONNEMENTS 2022/23

U25-ABO

Mit dem U25-Abo können junge Theaterfans bis 25 Jahre (ab Jahrgang 1997) für nur CHF 30.– vier Vorstellungen ihrer Wahl besuchen – also für CHF 7.50 pro Vorstellung – egal ob Tanz, Schauspiel, Oper oder Jugendtheater!

Das U25-Abo kann auch in Verbindung mit einem regulären Abonnement gekauft werden: Grosi, Mama, Onkel oder Tante können so die Enkel, Kinder, Nichten oder Neffen sehr kostengünstig an ihrer Theaterleidenschaft teilhaben lassen. Bestellen können Sie direkt mit der beiliegenden Bestellkarte oder online (bitte Ausweiskopie beilegen für den Altersnachweis).

Dies ist ein Kulturengagement der Raiffeisenbank Lägern-Baregg in Zusammenarbeit mit dem Verein FREUNDE Kurtheater Baden.

ZUSATZBESTELLUNGEN

Nutzen Sie das Privileg, vor dem offiziellen Vorverkaufsstart (21. September 2022) zusammen mit Ihrem Abonnement zusätzliche Tickets für die gesamte Saison zu bestellen. So sichern Sie sich die besten Plätze. Für Zusatzbestellungen gilt der reguläre Ticketpreis.

ERMÄSSIGUNGEN FREUNDE

Mitglieder des Vereins FREUNDE Kurtheater Baden erhalten zusätzlich CHF 25.– pro 5er Abonnementsbestellung, sowie je CHF 5.– auf jede Zusatzbestellung. Weitere Infos zur Mitgliedschaft FREUNDE Kurtheater Baden finden Sie auf Seite 117.

MIGROS-GUTSCHEINE

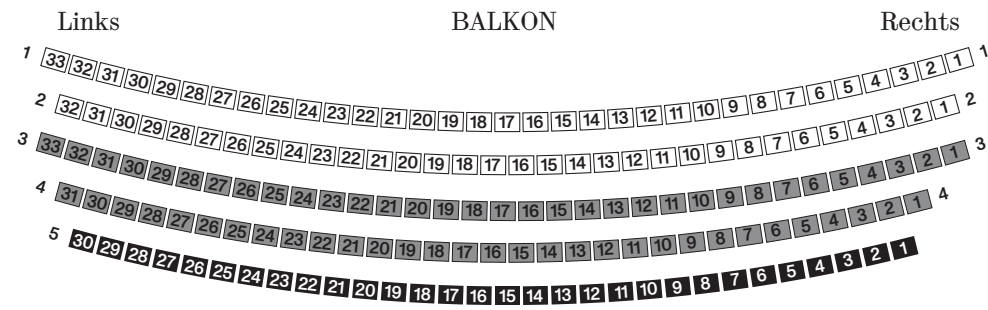
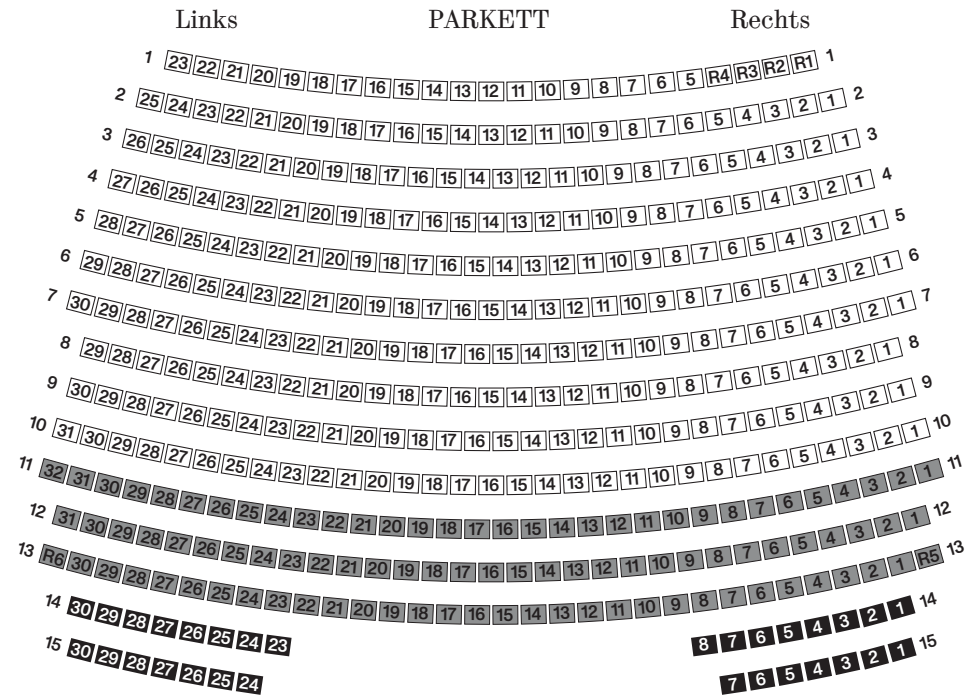
Die Genossenschaft Migros Aare gewährt Mitgliedern sowie den Leser*innen des Migros-Magazins eine Ermässigung von CHF 20.– pro Abonnement (ausser Schnupper- und Jugend-Abo). Sie erhalten die Gutscheine ab 1. Juni bis Ende 2022 im Internet unter folgender Adresse: www.migrosaare.ch/kulturprozent, Rubrik «Kunst & Kultur». Gegen ein rückadressiertes Kuvert kann der Gutschein unter folgender Adresse per Post bestellt werden: Migros Aare, Kulturprozent/Theatergutschein, Industriestrasse 20, 3321 Schönbühl

SO BESTELLEN SIE SCHNELL UND EINFACH

Bitte benutzen Sie unser beigelegte Bestellkarte oder buchen Sie online auf www.kurtheater.ch/abos. Die bestellten Tickets erhalten Sie vor Saisonbeginn gegen Rechnung per Post. Für bestellte Karten innerhalb eines Abonnements besteht kein Umtauschrecht. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, siehe www.kurtheater.ch/agb.

SERVICE

SITZPLAN



Preisklassen	I Kat.	II Kat.	III Kat.	Kinder, Jugendliche und Legiplätze	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1	68.–	60.–	50.–	15.–	CHF
2	54.–	46.–	40.–	15.–	CHF
3	45.–	auf allen Plätzen		15.–	CHF
4	35.–	auf allen Plätzen		15.–	CHF
5	30.–	auf allen Plätzen		15.–	CHF
6	25.–	auf allen Plätzen		15.–	CHF

swiss-belhotel du parc BADEN • SWITZERLAND

Geniessen Sie vor dem
Theaterbesuch ein gemütliches
Abendessen bei uns
im Restaurant elements
oder danach einen Drink
an unserer Bar

wir freuen uns auf Sie!



elements RESTAURANT

Swiss-Belhotel du Parc | Restaurant elements |
Römerstrasse 24 | 5400 Baden
Tel. 056 203 15 15 | info@hotelduparc.ch | www.hotelduparc.ch

TICKETS UND PREISE

TICKETS KAUFEN

VORVERKAUF

Der Vorverkauf für sämtliche Vorstellungen der Saison 2022/23 startet am 21. September 2022. Alle Tickets können ab diesem Zeitpunkt online gekauft werden über www.kurtheater.ch. Ausgenommen hiervon sind die Vorstellungen POEMS FROM INNER SPACE (2.-4. September) und AQUASONIC (28./29. Oktober) – hier startet der Vorverkauf bereits im Juni 2022. Mit einem Abonnementskauf können Sie sich Ihre Plätze ab sofort sichern.

ONLINE

Eventfrog über www.kurtheater.ch
(Ticketbutton bei jeder Vorstellung)

VORVERKAUFSTELLE

Info Baden, Bahnhofstr. 1, 5400 Baden

THEATERKASSE

Die Kasse im Kurtheater öffnet jeweils eine Stunde vor der Vorstellung.
Tel. 056 222 22 90

ERMÄSSIGUNGEN

FREUNDE KURTHEATER BADEN
Mitglieder des Vereins FREUNDE Kurtheater Baden erhalten gegen Vorlage eines gültigen Mitgliederausweises eine Ermässigung von CHF 5.– in jeder Preisklasse.

LEGIPLÄTZE/KULTURLEGI

Schüler*innen, Student*innen (bis 30 Jahre) und Inhaber*innen der Caritas KulturLegi erhalten gegen Vorlage eines gültigen Ausweises Karten zum Legipreis von CHF 15.–. Jeweils an der Abendkasse oder an unserer Vorverkaufsstelle Info Baden (nach Verfügbarkeit). Dies gilt nicht für eingemietete Vorstellungen.

Die Caritas KulturLegi erhalten Sie hier:
Caritas Aargau, Laurenzenvorstadt 80,
Postfach 2432, 5001 Aarau,
Tel. 062 822 90 10,
kulturlegi@caritas-aargau.ch

JUGEND-ABO

Jugendliche aufgepasst! Mit dem Jugend-Abo für CHF 30.– könnt Ihr 4 x ins Theater, also für CHF 7.50 pro Vorstellung eurer Wahl – egal ob Tanz, Schauspiel, Oper oder Jugendtheater!

Das Jugend-Abo ist ab September 2022 für alle bis 25 Jahre (ab Jahrgang 1997) erhältlich bei der Raiffeisenbank Lägern-Baregg, Stadtturmstrasse 5, 5400 Baden sowie an den Kantonschulen Baden (Mediothek) und Wettingen (Sekretariat). Dies ist ein Kulturengagement der Raiffeisenbank Lägern-Baregg in Zusammenarbeit mit dem Verein FREUNDE Kurtheater Baden.

THEATER-DINER-ARRANGEMENT

In Zusammenarbeit mit dem Swiss-Belhotel du Parc bieten wir zum Preis von CHF 109.– ein Theater-Diner-Arrangement an. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website. Verkauf: Swiss-Belhotel du Parc, Römerstrasse 24, 5400 Baden
Info Baden, Bahnhofplatz 1, 5400 Baden oder über das Theaterbüro, Tel. 056 222 22 44, info@kurtheater.ch

GESCHENK-GUTSCHEINE

Erhalten Sie an unserer Vorverkaufsstelle Info Baden, Bahnhofplatz 1, 5400 Baden oder über das Theaterbüro
Tel. 056 222 22 44, info@kurtheater.ch

Vom mir und dir zum uns und wir

Endlich können wir wieder einzigartige, emotionale Erlebnisse zusammen geniessen und gemeinsam Freude teilen.

Axpo lebt, unterstützt und fördert unser Miteinander.

The Power of Culture



IHR BESUCH

ANREISE

VELO

Velofahrer*innen sind bei uns herzlich willkommen. Für sie steht im Bereich des Haupteingangs ein Veloabstellplatz zur Verfügung.

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Sie erreichen das Kurtheater bequem mit dem ÖV. Der Bahnhof Baden ist nur 5 Gehminuten entfernt. Die Züge der SBB bringen Sie bis spät in die Nacht in alle Himmelsrichtungen. Seit Dezember 2021 hält die Buslinie 3 direkt vor dem Haus.

PARKEN

Das Kurtheater Baden hat keine Parkplätze. Wenn Sie mit dem Auto anreisen, benutzen Sie bitte den Parkplatz Verenaäcker (ab 17 Uhr). An der Garderobe erhalten Sie Ausfahrtickets für CHF 6.-. Ausserdem können Sie folgende Parkhäuser benutzen: Grand Casino, Bahnhofplatz oder Trafo.

ANFAHRT FÜR PERSONEN MIT HANDICAP

Autos können an der Parkstrasse direkt am Haupteingang zum Ein- und Aussteigen halten. Markierte Behindertenparkplätze stehen vor dem Haupteingang oder hinter dem Haus zur Verfügung.

BADENER TAXI 365 Tage / 24 Stunden für Sie bereit! Tel. 056 222 55 55

GASTRONOMIE UND GARDEROBE

Das Entrée, die Bar und die Garderobe sind eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Die Bar ist auch nach der Vorstellung offen. Wir bieten dort eine Auswahl an Getränken und Snacks an. Falls Sie vor der Vorstellung essen möchten, empfehlen wir das Theater-Diner-Arrangement (siehe S. 107).

GARDEROBE

Die Benutzung der Garderobe im Entrée ist kostenlos.

HÖRHILFEN

Kopfhörer als zusätzliche Hörhilfe können gegen ein Depot kostenlos an der Garderobe ausgeliehen werden.

BARRIEREFREIHEIT

Der Zugang zum Kurtheater Baden erfolgt barrierefrei durch den Haupteingang an der Parkstrasse. Der Theatersaal und das Neue Foyer sind via Lift im Eingangsfoyer barrierefrei zu erreichen. In jeder Vorstellung im Theatersaal stehen zwei Rollstuhlplätze im Parkett in der Reihe 13 zur Verfügung und werden zum halben Preis verkauft. Weitere Rollstuhlplätze können auf Nachfrage in der Reihe 1 zur Verfügung gestellt werden. Damit Rollstuhlplätze nicht von Unberechtigten belegt werden können, sind diese nicht online verfügbar. Sie können ausschliesslich über das Theaterbüro gebucht werden: Tel. 056 222 22 44, info@kurtheater.ch.

Personen, die das Haus mit einem Rollator besuchen, empfehlen wir ebenfalls, Plätze in den hinteren Reihen des Parketts zu buchen. Sie erreichen den Theatersaal dort via Lift. Rollatoren können jeweils oben hinter der letzten Parkettreihe abgestellt werden. Unsere Mitarbeiter*innen sind Ihnen gerne behilflich. Barrierefreie WCs befinden sich im Erdgeschoss.

Der Proberaum des Kurtheaters liegt im 5. Stock im hinteren Teil des Gebäudes und ist für Menschen mit Behinderung über den Künstlereingang via Lift zu erreichen. Dort steht im 2. Stock ein barrierefreies WC zur Verfügung.

Unser Auftritt in der Saison 2022/23

Les belles peintres

Regie | Roland Meier und Simon Schmocker
Licht und Ton | Beni Schmocker und Cédric Beer



IM 3. AKT WIRKEN MIT:



Ramona

Vera

Michèle

Anja



Debora

Cynthia

Sandra

Angela



Vanessa

Salome

Katharina

Alexandra



Giulia

Salome

Evelyn

Stéphanie

www.meier-schmocker.ch

ALLGEMEINE GESCHÄFTS- BEDINGUNGEN (AUSZUG)

VORVERKAUF

Der Vorverkauf einer Spielzeit beginnt zu den im Spielplanheft und in den sonstigen Veröffentlichungen des Kurtheaters Baden jeweils genannten Terminen. Das Kurtheater Baden behält sich vor, die Anzahl Eintrittskarten pro Person einzuschränken. Für Gruppenbestellungen bitten wir Sie das Theaterbüro zu kontaktieren.

ONLINETICKETS

Bei Onlinebuchungen via Eventfrog können die bezahlten Eintrittskarten im Print@Home-Verfahren kostenfrei zu Hause als PDF ausgedruckt oder direkt auf dem Smartphone gespeichert werden. Der Kaufvertrag kommt durch die vollständige Bezahlung der Eintrittskarten verbindlich zustande.

UMTAUSCH/RÜCKGABE

Tickets und Abonnementsplätze können weder umgetauscht noch zurückgegeben werden. Im Verhinderungsfall kann das Abonnement oder Ticket übertragen werden. (Ausser das Kurtheater GA).

BILD- UND TONAUFNAHMEN

Bild- und Tonaufnahmen durch Besucher*innen von Vorstellungen und Veranstaltungen sind grundsätzlich aus urheber- und persönlichkeitsrechtlichen Gründen nicht erlaubt. Mobilfunkgeräte sowie akustische Signalgeber aller Art dürfen nur im ausgeschalteten oder lautlosen Zustand in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Das Kurtheater Baden behält sich auch nach Beginn des Vorverkaufs vor, eine Vorstellung abzusagen oder durch die Aufführung eines anderen Werkes zu ersetzen. Ebenso kann sich das Datum oder die Uhrzeit einer Vorstellung oder die Besetzung ändern – auch wegen höherer Gewalt. Allfällige Änderungen des Bestuhlungsplanes aus technischen Gründen sind möglich.

Die definitiven Anfangszeiten sind der Webseite www.kurtheater.ch zu entnehmen. Wird eine Vorstellung abgesagt, hat der/die Käufer*in Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises. Wird die Aufführung durch ein anderes Werk ersetzt oder wird das Datum einer Vorstellung geändert, hat der/die Käufer*in keinen Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises.

Für Angaben auf Plakaten, in Print- oder Onlinemedien oder in anderen Veröffentlichungen übernimmt das Kurtheater Baden keine Gewähr. Mit der Zeichnung oder Erneuerung eines Abonnements oder mit dem Erwerb eines Tickets erklären Sie sich mit diesen Bedingungen einverstanden.

ABONNEMENTS-PREISE

Die Abonnements-Preise basieren auf den Ticketpreisen, abzüglich einer Abo-Ermässigung von rund 15%. Es wird keine zusätzliche Service-Gebühr auf den Preis erhoben.

SCHUTZKONZEPT

Das Kurtheater erfüllt die kantonalen Vorgaben gemäss aktueller Verordnung. Wir bitten Sie, das aktuelle Schutzkonzept aufmerksam zu lesen und gewissenhaft zu befolgen. Im Falle der Nichteinhaltung behalten wir uns das Recht vor, den Zutritt zu verweigern. Die aktuell geltenden Schutzmassnahmen finden Sie auf unserer Website unter www.kurtheater.ch/corona

Es gelten die ausführlichen allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kurtheaters Baden. Siehe www.kurtheater.ch/agb

WOLLEN WIR FREUND*INDE SEIN?

FREUNDE kann man nie genug haben. Das gilt auch für das Kurtheater. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 117.

WIR DANKEN unseren Unterstützer*innen für ihr grosszügiges Engagement

Unsere Vorstellungen werden ermöglicht durch die Subventionen der nachfolgend genannten Institutionen der öffentlichen Hand sowie durch Beiträge weiterer Gemeinden der Region.



STADT BADEN



Ortsbürgergemeinde



BESUCHERORGANISATION
FREUNDE Kurtheater Baden

MIGROS KULTURPROZENT unterstützt zeitgenössisches Theater

PARTNER*INNEN
Aargauer Zeitung
BlueMouse GmbH
Eventfrog Ticketpartner*in
Kultur macht Schule
Kulturaktiv Baden

Der Eigenwirtschaftlichkeitsgrad des Kurtheater Baden liegt über dem schweizerischen Durchschnitt. Dies haben wir auch unseren Sponsor*innen und Unterstützer*innen zu verdanken. Sie ermöglichen in jeder Saison die Durchführung besonderer Produktionen und Projekte. Herzlichen Dank für Ihre Treue und Ihr grosszügiges Engagement!

PRESENTING PARTNERIN
Aargauische Kantonalbank

HAUPTSPONSOR*INNEN
Axpo Holding AG
Meier Schmocker AG
Rohr AG

CO-SPONSOR*INNEN
Isolution AG
Aquilana Versicherungen
Brauerei H. Müller AG
Die Mobiliar Baden
Eglin Group
Grand Casino Baden AG
Gruenberg + Partner AG
Hächler AG
Regionalwerke AG Baden
Schoop & Co. AG + badenblüht!
Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach und Baden
Swiss-Belhotel du Parc

WEITERE SPONSOR*INNEN
Allianz Suisse Brugg
André Roth AG
Apotheke Wyss
Badener Taxi AG
BDO AG
Bürgler Invest AG
Coiffure Grimm
Effingermedien AG
fsp Architekten AG
Giuliani AG
Graf Kaffee
Helvetia Versicherungen GA Baden
P. Keller + Partner AG
Merker Liegenschaften
Treuhand Marugg + Imsand AG
Twerenbold Reisen AG
Witzig The Office Company AG
Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule / KV Aargau Baden

SAISON 22 | 23
CHEFDIRIGENT RUNE BERGMANN

Abo Sinfonie- konzerte

5 Sinfoniekonzerte
im Kurtheater Baden

Abo buchen.
Profitieren.
Geniessen.

20%
Abo-Vorteil

Rune Bergmann
Douglas Bostock
Josep Vicent

Bomsori Kim
Louis Schwizgebel
Albrecht Mayer
Patrick Messina
Anastasia Kobekina

Daten, Details und Preise:
www.argoviaphil.ch/abo



argovia
● philharmonic
●

WIR STELLEN
SIE INS
RAMPENLICHT



IN DER HAUPTROLLE: UNSERE RAUMPFLERINNEN

Wir bieten Ihnen eine komplette Reinigung für Ihr Zuhause an. Egal was Sie wünschen, unser Team unterstützt Sie gerne.

rohrag.ch, 058 717 77 00

rohrag
garantiert sauber.

Engagement mit Herzblut.

Das Migros-Kulturprozent unterstützt kulturelle und soziale Initiativen und bietet einer breiten Bevölkerung ein vielfältiges Angebot.

FREUNDE Kurtheater Baden

Wir, die FREUNDE Kurtheater Baden, lieben das Theater! Wir sind ein Verein, der mit ideeller und finanzieller Unterstützung das Kurtheater Baden mitträgt. Unser Ziel ist es, alle Generationen für das Kurtheater zu begeistern und zur Teilnahme am lokalen Kulturleben anzuregen.

IHRE VORTEILE ALS FREUNDE

- Preisvorteile beim Kauf von Tickets, Abos und Theater-Diner-Arrangement (spezielle FREUNDE-Preise sind ausgewiesen).
- Vorbezugsrecht für Tickets: Als FREUNDE können Sie Tickets schon vor dem offiziellen Vorverkaufsstart gegen Rechnung bei uns bestellen. Mehr dazu auf www.kurtheater.ch/freunde. Aber bedenken Sie: Ein Abonnement lohnt sich noch mehr.
- Einführungen zu Stücken im Beisein von Künstler*innen
- Probenbesuche
- Kritischer Austausch zwischen FREUNDEN und Theatermacher*innen in Nachgesprächen
- Einmal pro Saison eine Opernfahrt in ein anderes Haus
- Dreimal pro Saison erhalten Sie exklusiv die theaterKur – unser Theaterblatt informiert Sie über das aktuelle Programm, unsere Aktivitäten, und beleuchtet ausgewählte Produktionen.

FÜR KINDER

Wir veranstalten gemeinsam mit dem Kurtheater Baden den ADVENT IM KURTHEATER.

FÜR JUGENDLICHE (BIS 25 JAHRE)

4 × Theater à CHF 7.50 ergibt das Jugend-Abo für CHF 30.– in allen Platzkategorien. Mehr dazu auf Seite 107.

FÜR FAMILIEN



Die Familienkarte für Eltern und Grosseltern zu CHF 20.– ist ein gemeinsames Projekt des ThiK Theater im Kornhaus und des Kino Orient: Die Familienkarte bietet für Kinder und Enkelkinder ein Jahr lang ermässigten Eintritt. Sie kann ausschliesslich an den Veranstaltungsorten gekauft werden.

ENGAGIEREN SIE SICH ALS FREUND UND FREUNDIN – WERDEN SIE MITGLIED

JAHRESBEITRÄGE

Einfache Mitgliedschaft CHF 80.–
Doppelmitgliedschaft (zu zweit) CHF 120.–

SO WIRD'S GEMACHT

Telefonisch 056 222 22 80
online über www.kurtheater.ch oder
per Post (Adresse siehe unten)

KONTAKT

Katharina Merker-Voser:
Präsidentin, Redaktion theaterKur,
kmerker@netwings.ch
Daniel Ric: Verantwortlicher Finanzen,
danielric.freunde@gmail.com
Jacqueline Derrer: Co-Redaktorin
theaterKur und Aktuarin,
jacqueline.derrer@gmail.com
Valérie Nizon: Redaktorin theaterKur,
vnizon@bluewin.ch
Monika Kappeler: Sekretariat,
freunde@kurtheater.ch



FREUNDE Kurtheater Baden

Postfach, 5401 Baden
Tel. 056 222 22 80
IBAN CH85 0900 0000 5000 4283 1
Postscheckkonto 50-4283-1
Freunde Kurtheater Baden

www.kurtheater.ch/freunde
Facebook: Freunde Kurtheater Baden
Instagram: theaterszene_baden

THEATERSTIFTUNG REGION BADEN-WETTINGEN

Die Theaterstiftung als Eigentümerin des Kurtheaters ist verantwortlich für dessen Betrieb, Unterhalt und Verwaltung. Sie hat den Auftrag, einen anspruchsvollen und abwechslungsreichen Spielplan (Schauspiel, Musiktheater, Tanz, Kinder- und Jugendtheater) zu erstellen. Sie veranstaltet rund die Hälfte der Aufführungen im Kurtheater. Ausserdem stellt sie das Theatergebäude mietweise auch weiteren Veranstaltenden zur Verfügung.

MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATES

Claudio Arnold, Ennetbaden
Michael Baumann, Wettingen
Christoph Bürge, Horgen
Aaron Hitz, Baden
Stefanie Kessler, Baden
Katharina Merker-Voser, Ennetbaden
Philippe Rey, Wettingen
Suly Röthlisberger, Zürich
Antonia Stutz, Baden (Präsidentin)
Maja Wanner, Würenlos

Vorne v.l.n.r.: Suly Röthlisberger, Stefanie Kessler,
Antonia Stutz, Katharina Merker-Voser
Hinten v.l.n.r.: Maja Wanner, Michael Baumann,
Claudio Arnold, Aaron Hitz
Nicht im Bild: Philippe Rey und Christoph Bürge



KONTAKT/IMPRESSUM

KURTHEATER BADEN

Parkstrasse 20, Postfach, 5401 Baden
Tel. 056 222 22 44

BÜROZEITEN

Mo bis Do 10–16 Uhr,
info@kurtheater.ch, www.kurtheater.ch

KÜNSTLERISCHER DIREKTOR

Uwe Heinrichs, Tel. 056 222 22 45
uwe.heinrichs@kurtheater.ch

VERWALTUNGSDIREKTORIN

Lara Albanesi, Tel. 056 222 22 43
lara.albanesi@kurtheater.ch

TECHNISCHE DIREKTION

Patrick Hunka, Tel. 056 222 22 30
patrick.hunka@kurtheater.ch
Philipp Ernst, Tel. 056 222 22 30
philipp.ernst@kurtheater.ch

KOMMUNIKATION

Katja Stier Steinbrüchel
Tel. 056 222 22 47
katja.stier@kurtheater.ch

ABO-SERVICE UND THEATERBÜRO

Martina van Middelaar, Tel. 056 222 22 48
martina.vanmiddelaar@kurtheater.ch

BÜHNENMEISTER

Thomas Küng, Tel. 056 222 22 34
thomas.kueng@kurtheater.ch

TECHNIK

Michael Murr, Tel. 056 222 22 39
michael.murr@kurtheater.ch

FACILITY MANAGEMENT

Markus Büchler, Tel. 056 222 22 35
markus.buechler@kurtheater.ch

FREUNDE Kurtheater Baden

Monika Kappeler, Tel. 056 222 22 80
freunde@kurtheater.ch

THEATERKASSE

Tel. 056 222 22 90 (1 Stunde vor
Vorstellungsbeginn geöffnet)

THEATERFERIEN 2022

Vom 2. Juli bis 14. August 2022 ist
das Kurtheater geschlossen.
Abonnementsbestellungen werden
in dieser Zeit trotzdem entgegen-
genommen (per Post oder online).

HERAUSGEBER

Theaterstiftung Region Baden-
Wettingen, Postfach, 5401 Baden

REDAKTION

Uwe Heinrichs, Katja Stier Steinbrüchel,
Lara Albanesi

GESTALTUNG

Herendi Artemisio

SCHRIFT

Synt Regular, Italic

KORREKTORAT

Kathrin Passig

FOTOGRAFIE HEFTMITTE

huber.huber
Reto und Markus Huber

BILDBEARBEITUNG

Küenzi + Partner Mediacheck

DRUCK

Effingermedien AG

AUFLAGE

5000 Exemplare

STAND

Mai 2022, Programmänderungen
vorbehalten!

BILDNACHWEIS

S. 3 Uwe Heinrichs / T+T Fotografie, S. 5 Lara
Albanesi / T+T Fotografie, S. 15 GN|MC / Alfred
Mauve, S. 18 AquaSonic / Ambra Vernuccio, S. 21
Theater Freiburg / Britt Schilling, S. 29 Athen
Epidauros Festival / Pinelopi Gerasimou, S. 32 Tabea
Martin / Nelly Rodriguez, S. 35 Tabea Martin / Caroline
Minjolle, S. 39 Peeping Tom / Maarten Vanden
Abeele, S. 42 St. Pauli Theater Hamburg / Moog
Photography, S. 50 NT Gent / Michiel Devijver,
S. 69 Aterballetto / Stephanie Schweigert, S. 72
Les Théâtres de la Ville de Luxembourg / Antoine
de Saint Phalle, S. 79 Thalia Theater Hamburg /
Krafft Angerer, S. 80 Schauspiel Hannover / Kerstin
Schomburg, S. 119 Stiftungsrat / T+T Fotografie

Saison 2022/23

SEPTEMBER 2022

POEMS FROM INNER SPACE***

Fr 2. September, 20 Uhr
Sa 3. September, 20 Uhr
So 4. September, 20 Uhr

OKTOBER 2022

MADE IN SPACE

Fr 21. Oktober, 19.30 Uhr

CORINNA HARFOUCH

LIEST RILKE*
Sa 22. Oktober, 20 Uhr

AQUASONIC

Fr 28. Oktober, 20.15 Uhr
Sa 29. Oktober, 20.15 Uhr

NOVEMBER 2022

ANNE-MARIE DIE SCHÖNHEIT

Fr 4. November, 19.30 Uhr

ADDIO AMOR

Di 8. November, 19.30 Uhr
Mi 9. November, 19.30 Uhr
Do 10. November, 19.30 Uhr

LIBSIGS GREATEST HITZ*

Di 15. November, 20 Uhr
Mi 16. November, 20 Uhr
Sa 19. November, 20 Uhr

OLIVER TWIST

Mo 21. November, 19 Uhr

VERSCHIEBEN WIR ES AUF MORGEN

Fr 25. November, 20 Uhr

REPUBLIC OF BAKLAVA

Di 29. November, 19.30 Uhr

DEZEMBER 2022

BELLISSIMA

Sa 3. Dezember, 19.30 Uhr

ADVENT IM KURTHEATER

Mo 5./12./19. Dezember,
jeweils 18 Uhr

FOREVER

Di 6. Dezember, 10 Uhr und
19.30 Uhr

THIS IS MY LAST DANCE

Mi 7. Dezember, 20 Uhr
(in der Alten Reithalle,
Bühne Aarau)

NOTHING LEFT

Di 13. Dezember, 19.30 Uhr

JAGE DIE ÄNGSTE

FORT...*
Do 15. Dezember, 20 Uhr

JANUAR 2023

DIPTYCH

Mi 11. Januar, 19.30 Uhr
Do 12. Januar, 19.30 Uhr

LES MISÉRABLES

Di 17. Januar, 19 Uhr

ANDORRA

Di 24. Januar, 19.30 Uhr

HEILIG ABEND

Fr 27. Januar, 19.30 Uhr

KURGAST**

Mo 30. Januar, 20 Uhr
Di 31. Januar, 20 Uhr

FEBRUAR 2023

THIS IS A ROBBERY!

Di 21. Februar, 19.30 Uhr
Mi 22. Februar, 10 Uhr

MÄRZ 2023

THE BLACK RIDER/ DER FREISCHÜTZ*

Mi 1. März, 20 Uhr
Do 2. März, 20 Uhr

NABUCCO

Sa 4. März, 19.30 Uhr

TRIBUTE TO SIMON & GARFUNKEL

Mi 8. März, 19.30 Uhr

FAMILIE

Sa 11. März, 19.30 Uhr

DER ZERBROCHNE

KRUG
Di 14. März, 19.30 Uhr

BAMBI

So 19. März, 15 Uhr
Mo 20. März, 10 Uhr

ATERBALLETO

Sa 25. März, 19.30 Uhr

ROCK ME HAMLET

Mi 29. März, 19.30 Uhr

APRIL 2023

SÜDEN

So 2. April, 18 Uhr

IN DUBIO*

Di 25. April, 20 Uhr
Mi 26. April, 20 Uhr

LES NUITS BARBARES

Fr 28. April, 19.30 Uhr

MADAME BUTTERFLY

Sa 29. April, 19.30 Uhr

MAI 2023

EUOTRASH

So 7. Mai, 18 Uhr

VOLKSFEIND

So 14. Mai, 18 Uhr

JUNI 2023

DEAR JANE DOE***

Do 1. Juni, 20 Uhr
Fr 2. Juni, 20 Uhr

AFTER ALL

SPRINGVILLE
Fr 16. Juni, 19.30 Uhr
Sa 17. Juni, 19.30 Uhr

NEUE KURKAPELLE

BADEN UND SULY
RÖTHLISBERGER***
Di 27. Juni, 20.30 Uhr

*NEUES FOYER/**PROBERAUM/**FREILICHT-THEATER

KURTHEATER
BADEN

Theaterstiftung Region
Baden-Wettingen

kurtheater.ch